

11. JUNI 2025

WOCHEN 24
RA/AUFLAGE 20.184
GESAMTAUFLAGE 85.379
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Der JuNo Singen öffnete wieder seine Tore Seite 3
Impressionen vom diesjährigen Seefestival Radolfzell Seite 8
„KOMM UND GUCK“ 2025 ist (vorerst) zu Ende Seite 9
Warum ein Autoren-Haus landesweit für Aufsehen sorgt Seite 11
Der FC Radolfzell verpasst den Aufstieg Seite 14

STANDPUNKT



Danke dafür

Das ist blöd gelaufen am Dienstag vergangener Woche: Nachdem die Zugverbindungen zwischen Engen und Konstanz eh schon Verspätung hatten, kam mit einem entgleisten Güterzug noch ein Desaster hinzu. Erst am Montag konnte um 21.30 Uhr die Strecke zwischen Engen und Radolfzell wieder freigegeben werden. Ich selbst bin am Sonntag nach Konstanz gefahren. Die üblicherweise kurze Reisezeit hat sich verdoppelt. Es ist leicht, darüber ins Meckern zu verfallen. Als ich allerdings mit dem Schienenersatz-Bus in Singen vorbeigefahren bin, ist vor allem aufgefallen, wie viele, orangegekleidete Personen dort wuselten. Laut Mitteilung der Deutschen Bahn waren am Pfingstweekende dort drei Dutzend Personen im Einsatz. Was für mich ein wenig Zeitverlust bedeutete, war für Andere also ein Wochenende voller Überstunden. Damit danach die Züge wieder rollen konnten. Dafür: Danke!

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Zum 1. Januar 2025 wurde in einigen Gemeinden im Landkreis die Gelbe Tonne als neuer Abfallsorgung eingeführt. Doch nicht jede Kommune hat sich für diese Möglichkeit entschieden, wie das WOCHENBLATT bei ausgewählten Kommunen herausgefunden hat.

von der Wochenblatt-Redaktion

Insgesamt 14 Gemeinden des Landkreises Konstanz haben die Gelbe Tonne integriert. Dabei gibt

es, je nach Anzahl der im Haushalt lebender Personen, unterschiedliche Tonnengrößen. So erhalten Haushalte bei zwei-wöchentlicher Abfuhr ab zwei Personen Gelbe Tonnen mit einer Größe von 120 Litern, ab sechs Personen eine Tonne mit 240 Litern und ab 20 Personen Tonnen mit 1.100 Litern. Bei vier-wöchentlicher Abfuhr werden die Tonnengrößen dem jeweiligen Aufkommen von Leichtverpackungsmaterial angepasst.

Eine weitere Besonderheit ist auch, dass Engen, Gailingen am Hochrhein, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen Mitglied im Müllabfuhrzweckverband von Gemeinden des Landkreises Konstanz (MZV).

„Die Einführung der Gelben Tonnen wurde im MZV grundsätzlich beschlossen und dann in Zusammenarbeit mit der Firma Remondis organisiert und durchgeführt“, erklärt der Gottmadinger Rechnungsamtsleiter Andreas Ley auf Nachfrage des WOCHENBLATTS.

Keine Gelbe Tonne in Radolfzell

Die Stadt Radolfzell hat sich, ebenso wie die drei Höri-Gemeinden Öhningen, Gaienhofen und Moos, gegen die Einführung der Gelben Tonne entschieden. Dort werden immer noch einzig gelbe Säcke verwendet. Die Pressesprecherin der Stadt Radolfzell,

Annabell Hauck, teilte dem WOCHENBLATT mit, dass die Stadt einige „gravierende Nachteile“ bei der Gelben Tonne sieht. So sagt sie, dass weitere Tonnen zu Platzproblemen führen können: „Gerade in der Innenstadt oder in großen Wohnanlagen würde eine weitere Tonne – neben den bereits vorhandenen Restmüll-/Papier-/Biotonnen – die Lage weiter verschärfen.“ Ein anderer wichtiger Punkt sei laut Hauck, dass die Befüllungen in gelben Säcken besser erkennbar sind. „Da die Gelbe Tonne nicht einsehbar ist, steigt die Gefahr, dass darin vermehrt Abfälle landen, welche dort nicht hingehören. Die hat wiederum negative Auswirkungen auf den Recyclingprozess.“

Positive Resonanz in Singen

Anders sieht es in der Stadt Singen aus. Hier ist seit Januar 2025 in nahezu allen Haushalten die Gelbe Tonne eingeführt worden. In weiten Teilen der Stadt wird sie gut angenommen. Lediglich zwei Beschwerden sind bei den Stadtwerken Singen eingegangen. Diese wurden von den Beschwerdeführern an die zuständigen Firmen BellandVision und Remondis weitergeleitet. Auf Anfrage der BewohnerInnen der Stadt Singen wurden Tonnen ausgetauscht, sofern dies erforderlich und begründet ist.

sub-Bild: Juleda Kadrija, Wochenblatt



Landkreis Konstanz

WOCHENBLATT am Samstag

Beim WOCHENBLATT steht eine große Veränderung vor der Tür: Ab Juli wird die Zeitung nicht mehr wie gewohnt am Mittwoch erscheinen, sondern am Samstag. Letzter Erscheinungstag am Mittwoch ist dabei der 25. Juni. Das nächste WOCHENBLATT erscheint dann am Samstag, 5. Juli. Die Änderung des Erscheinungstages verschiebt nicht nur unsere internen Abläufe,

sondern wirkt sich insbesondere auch bei der Zustellung der Zeitung aus. Dabei kann es vorkommen, dass zunächst nicht alles glatt läuft. Sollte das WOCHENBLATT also am 5. Juli sowie in den darauffolgenden Wochen nicht zuverlässig und pünktlich in den Briefkästen in der Region landen, bitten wir dafür hiermit bereits jetzt um Ihr Verständnis. Ania Kurz

Singen

FC Singen schafft den Klassenerhalt

Trotz einer 0:3-Auswärtsniederlage beim SC Konstanz-Wollmatingen hat der FC Singen 04 nach einer mehr als kuriosen Saison allen Grund zu feiern, schaffte man doch den Klassenerhalt in der Landesliga Südbaden. In der Abschlusstabelle der Landesliga Südbaden, Staffel 3, verbesserte sich der SC Konstanz-Wollmatingen durch diesen Erfolg auf Platz sechs, der

FC Singen hatte den Klassenerhalt bereits am vergangenen Wochenende sichergestellt und beendet die Saison auf dem 13. Tabellenrang. Nicht nur während eines Fußballspiels, sondern auch bei unserer Titel-Rubrik Standpunkt, kann es mal zu Fehlern kommen. So geschehen in der vergangenen Ausgabe vom 4. Juni, als ich fälschlicherweise darü-

ber kommentierte, dass der FCS noch im Abstiegskampf feststeckt. Dies war jedoch bereits nach dem 4:1-Heimerfolg gegen den FC Gutmadingen nicht mehr der Fall. Aus diesem Grund möchte ich mich nicht nur aufrichtig für diesen Fauxpas entschuldigen, sondern dem Verein auch herzlich zum Klassenverbleib gratulieren. Philipp Findling

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Dacia BIGSTER

Der neue Dacia Bigster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Mühlhausen-Ehingen

FEIERLICHE EINWEIHUNG

„Auf allen Feldern Zuhause“ – so ist das Motto der ZG Raiffeisen. Um dem gerecht zu werden, hat die Genossenschaft in Mühlhausen-Ehingen in eine neue Anlage für Bio-Getreide investiert, die nun am Sonntag, dem 15. Juni mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht werden soll. Mehr dazu ab Seite 6 - 7

Unsere Social- Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Raum Konstanz

FAMILIENANZEIGEN

Ob Geburtstag, Hochzeitstag oder der Abschied eines geliebten Menschen –besondere familiäre Ereignisse verdienen einen würdevollen Platz, um sie in Erinnerung zu behalten. Die Familienanzeigen bieten dafür den Rahmen: persönlich und mit einem aktuellen und umfassenden Überblick. Seite 15 - 18

KENSINGTON®
Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*
www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE



Scheffelstraße 23 ·
78224 Singen ·
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907



Lyoner
fein und mild, auch als Pfeffer, Paprika,
Ketchup, Lyoner, Broccoli und Kräuterlyoner

100 g **1,35**

Schinkenspeck
in Vesperscheiben oder fein aufgeschnitten

100 g **2,38**

**Kirschwasser-/
Pfeffersalami**
hauseigene Salamispezialitäten

100 g **1,98**

Schweinegeschnetzeltes
von Hand geschnitten,
auch als 5-Minuten-Pfanne

100 g **1,35**

Färsen-Brustkern
das kernige Suppenfleisch

100 g **1,48**

Filetspiessle
auch mariniert - ein Genuss für den Grill

100 g **1,88**

Singen

Ein Neuanfang mit alten Wurzeln

Endlich war es wieder so weit: Nach knapp zehn Monaten hat der Kinder- und Jugendtreff in der Singener Nordstadt (kurz: JuNo) in der Fichtestraße am 4. Juni seine Türen geöffnet – der Treffpunkt, der im Juli 2024 wegen eines verheerenden Brands schließen musste, ist nun zurück.

von Juleda Kadrija

Neben dem Blauen Haus in der Innenstadt und dem Jugendtreff Südpol in der Südstadt ergänzt das JuNo nun wieder das Netzwerk offener Kinder- und Jugendarbeit in Singen. Auch die Mobile Kinder- und Jugendarbeit wird weiterhin eng vernetzt mitwirken. „Das ist ein besonderer Tag für das Team des JuNo. Trotz der schwierigen Umstände haben sie ihre Angebote aufrechterhalten und wollten stets für die Kinder und Jugendlichen in der Nordstadt da sein“, betonte Bernd Walz, Fachbereichsleiter für Bildung und Sport der Stadt Singen. Er dankte dem Gebäudemanagement und dem Bauhof der Stadt, die mit viel Einsatz eine rasche Wiederherstellung ermöglicht haben. Auch Sandra Kuppel, Leiterin des JuNo, richtete emotionale Worte an die Gäste: „Heute ist für uns ein ganz besonderer Tag. Nach dem Brand am 30. Juli ver-

gangenen Jahres saß der Schock tief – nicht nur bei uns, sondern auch bei vielen Kindern, für die das JuNo ein zweites Zuhause ist.“ Trotz allem sei das Team stets bemüht gewesen, präsent zu bleiben. In den Sommerferien wick man auf andere Orte aus: ins Blaue Haus, den Südpol, die Beethovensschule oder später auch ins Familienzentrum im Iben.

„Unsere Autos waren unsere Büros – wir waren größtenteils mit mobilen Angeboten unterwegs“, erinnert sich Sandra Kuppel. Verschiedene Treffpunkte wurden eingerichtet, an denen Kinder und Jugendliche informiert wurden und sich mit dem JuNo-Team treffen konnten. Um den Kindern eine gewisse Konstanz zu bieten, wurde die Hausaufgabenbetreuung in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ermöglicht.

„Es war eine schwierige Zeit, da



(v.l.n.r.): Bernd Walz (Fachbereichsleitung Bildung und Sport), Selina Brix (Leiterin des Jugendkulturzentrums Blaues Haus), Ramona Graf (Team JuNo), Sandra Kuppel (Leiterin vom JuNo), Nicole Pataric (Team JuNo) und Dilo Doko (Team JuNo) bei der Wiedereröffnung vom JuNo.

swb-Bild: Juleda Kadrija

- Anzeige -

Wenn plötzlich
alles anders ist:
Wir entlasten Sie
auf ganzer Linie.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50

Homburger
Bestattungshaus

wir wussten, dass wir leider nicht alle Kinder erreichen konnten,

wie wir es sonst gewohnt sind. Trotzdem haben wir alles ge-

ben, um für sie da zu sein. Umso glücklicher sind wir, dass wir jetzt wieder hier sein und unsere eigenen Räume nutzen können“, berichtet Sandra Kuppel. Mit einem kleinen symbolischen Geschenk – einer Pflanze, die künftig mit dem Team wachsen soll – überbrachte Selina Brix, Leiterin des Jugendkulturzentrums Blaues Haus, ihre Glückwünsche: „Ich hoffe, dass sie mit euch und euren Ideen wächst und in ein paar Jahren genauso groß sein wird, wie die alte Pflanze.“

Das JuNo nutzte den Tag der

Wiedereröffnung auch, um sich in neuer Form zu präsentieren: Es gibt Tische für die Hausaufgabenbetreuung, Möglichkeiten zum Spielen und Austauschen, eine Playmobil- und Lego-Ecke, einen Tanz- und Discobereich mit Spiegeln, Sofas zum Entspannen, Rückzugsorte mit Billardtischen für Jugendliche, ein neu gestaltetes Büro, eine Ruhezone für Kinder in Unterwasseroptik – und bald auch wieder eine Küche. „Ein Neuanfang – mit alten Wurzeln und neuen Ideen“, so Sandra Kuppel. Neben einem Glücksrad, Dosenwerfen und einer Beteiligungswand zum Ideensammeln gab es als besonderes Highlight eine Zaubershow von Kai und Jan (KJ Entertainment), die mit ihren Tricks Groß und Klein zum Staunen brachten.

Was das JuNo
jetzt bietet

Auch in Zukunft wird im JuNo einiges geboten: Die Hausaufgabenbetreuung findet montags, mittwochs und donnerstags statt, dazu gibt es bis zu den Sommerferien einen offenen Treff. In der ersten Pfingstwoche (bis 13. Juni) gibt es eine offene Spielzeit für Kinder von sechs bis 17 Jahren – ohne Anmeldung. Am letzten Schultag vor den Sommerferien lädt das JuNo schließlich alle herzlich zu einem Sommerfest ein.

Radolfzell-Möggingen

Gemeinschaftshaus als Herzensprojekt

Eine außergewöhnliche Spende und nun konnte sie endlich übergeben werden. Der Unternehmer Gerhard Dekorsy hat dem Radolfzeller Stadtteil Möggingen am Samstag, 7. Juni, ein neues Dorfgemeinschaftshaus im Wert von einer Million Euro gespendet. Doch nicht nur das: Dekorsy organisierte den gesamten Bau und die Absprachen mit der Stadt. Das Haus widmet er seiner verstorbenen Frau, die er in Möggingen kennenlernte, doch den Unternehmer verbindet noch weit mehr mit dem Ort.

Der Unternehmer flüchtete nämlich im Kindesalter mit seiner Familie nach Möggingen, wie er erzählte. „Du hast mir immer gesagt, ihr habt euch hier nie als Fremde gefühlt“, sagte Pfarrer Andreas Rudiger, der das Haus segnete, „über 40 Jahre hast du hier gelebt“. Dekorsy fand in Möggingen auch seine erste große Liebe: Sieglinde Dekorsy, die leider bereits verstorben ist. Ihr widmet der Unternehmer das Gemeinschaftshaus. Ihr Name steht außen an der Fassade. Das Gemeinschaftshaus wurde

größtenteils aus Holz gefertigt und gleicht vage einer Scheune. Im Erdgeschoss befindet sich der Eingangsbereich, WCs und ein Lagerraum. Zum ersten Stock kann man über eine Treppe oder einen Fahrstuhl gelangen. Dort befindet sich ein großer Saal mit 120 Tischen, Stühlen, Küchenausstattung und einer Vorrichtung für einen Bühnenvorhang. Wie Dekorsy erklärte, hat er extra noch Tische in Auftrag gegeben, die als Bühne aufgestellt und verwendet können. Ursprünglich wollte Dekorsy eigentlich einen Dorfladen für Möggingen bauen. Der Plan wurde jedoch schnell verworfen, wie der Unternehmer selber erklärte. Der Grund: Einen Stadtteil weiter, kaum einen Kilometer entfernt gibt es bereits einen Supermarkt. Die Geschichte des Unternehmers und das neue Gemeinschaftshaus zogen über 100 eingeladene Menschen zu der Übergabeveranstaltung. Darunter auch Björn Graf Bernadotte, der Rosen von der Mainau vor dem Haus einpflanzte oder der Bundestagsabgeordnete der CDU, Andreas Jung.



Das letzte Teil wird hinzugefügt: Rosen von der Insel Mainau. Möggingen Ortsvorsteher Marc Rehm (links), Gerhard Dekorsy (2.v.l.), Oberbürgermeister Simon Gröger (2.v.r.) und Björn Graf Bernadotte (rechts) bei dem Einpflanzen des Gastgeschenks.

swb-Bild: Sebastian Ridder

Der Unternehmer habe das neue Dorfgemeinschaftshaus fast im Alleingang bauen lassen, sagte Radolfzells Oberbürgermeister Simon Gröger, „Herr Dekorsy war am meisten bei der Baustelle.“ Er ließ Pläne erstellen, überarbeitete diese mit den Architekten und

beauftragte lokale Unternehmen. Dafür haben er und die Unternehmen weniger als ein Jahr benötigt, die Baugenehmigung erhielt er im Juni des letzten Jahres. Gröger sagte, er habe erst mit einer Einweihung in 2026 gerechnet, doch Dekorsy schien unermüdlich an

dem Projekt gearbeitet zu haben. „Ich bin zum Oberbürgermeister hin und hab ihm gesagt: 'Ich brauche eine Baugenehmigung in drei Wochen', und die habe ich dann auch bekommen“, sagte Dekorsy. Nichtsdestotrotz bedankte sich Dekorsy bei einigen Helfern. Allen voran bei seiner jetzigen Frau Dagmar Schmieder für ihre Geduld mit ihm und dem ehemaligen Ortsschaftsrat Erik Kaiser und dem Ortsvorsteher Ralf Mayer, mit denen er zu Bauzeiten auch noch Mails um zwei Uhr in der Nacht ausgetauscht hätte, so Dekorsy. „Sie standen alle hinter mir“, sagte der Unternehmer als er sich bei der Gemeinde Möggingen für die Unterstützung seines Projektes bedankte. „Das Dorfgemeinschaftshaus ist für Möggingen, aber auch für Radolfzell ein besonderer Segen“, sagte Simon Gröger. „Durch die außerordentlich großzügige Spende von Herrn Dekorsy erhält Möggingen ein Dorfgemeinschaftshaus, das Raum für Gemeinschaft, Ehrenamt und Vereinstätigkeit bietet.“

Sebastian Ridder

Kreis Konstanz

Nachrichten
der Vereine

Radolfzell-Stahringen. Seit nunmehr 30 Jahren unterstützt Anni Wieser Menschen in Burkina Faso. Während sie sich in der Vergangenheit hauptsächlich für die Errichtung von Brunnen eingesetzt hat, unterstützt sie nun Kinder aus finanziell schwachen Familien, damit sie die Schule besuchen können. Zudem unterstützt sie junge Frauen bei der Anschaffung von Webstühlen, die sie zur Produktion von Kleidung verwenden, die sie dann verkaufen können. Am 13. und 14. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr, lädt Anni Wieser zu einem Sonderverkauf zugunsten ihrer Afrika-Hilfe in der Hauptstraße 48 in Stahringen ein. Der Verkauf findet nur bei gutem Wetter statt.

Stockach. Der Schwarzwaldverein Stockach bietet am Sonntag, 15. Juni eine Radtour entlang von Schlössern durch den Hegau. Treffpunkt hierfür ist am Sonntag, 15. Juni um 11 Uhr in Stockach auf dem Dillplatz. Von hier führt die Radtour zunächst nach Eigeltingen über Schloss Langenstein und weiter nach Volkertshausen bis Engen zum Krenkingen Schloßchen. Nächste Routenpunkte sind Mühlhausen, Schlatt unter Krähen, Friedingen und zurück nach Stockach. Hier ist eine Einkehr geplant. Die Strecke beträgt etwa 65 Kilometer. Es besteht Helmpflicht. Auskunft gibt Radführerin Isolde Hauch telefonisch unter 07771/918910. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Hilzingen. Mit einem musikalischen Bogen von Nord- nach Südeuropa bringt der junge italienische Organist Federico Terzi am 15. Juni barocke Klangpracht in die Kirche St. Peter und Paul Hilzingen. Terzi, Jahrgang 1994, ist Organist der Basilika Notre-Dame in Genf und lehrt an der Universität Lausanne. Er studierte bei bedeutenden Lehrern in Como, Mailand und Genf, und seine musikwissenschaftlichen Arbeiten zu Bach und italienischer Frühbarockmusik sind international anerkannt. Terzis Konzertprogramme zeichnen sich durch Tiefe, Virtuosität und historische Sensibilität aus – beste Voraussetzung für einen inspirierenden Abend voller barocker Meisterwerke. Der Eintritt hierzu ist frei, über Spenden freut sich der Bauförderverein St. Peter und Paul.

Mehr Vereinsnachrichten finden Sie unter www.wochenblatt.link/vereine oder über den QR-Code:



Neue Vorsitzende startet ambitioniert in ihr Amt

Einstimmig wurde Anna Herrmann zur neuen Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Rielasingen-Worblingen (HGV) gewählt.

von Sebastian Ridder

Im vergangenen Jahr war Anna Herrmann noch zweite Vorsitzende und ersetzt nun Stefan Pfaff an der Spitze des Vereins. Neben Herrmann wurde ein neuer zweiter Vorsitzender und eine neue Beisitzerin gewählt. Für Anna Herrmann rückte Michael Pätzholz in den Vorstand nach. Zudem erweiterte der Vorstand sein Team durch eine weitere Beisitzerin: Florentine Schubert. Beide wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Außerdem musste auch ein neuer Schriftführer gewählt werden. Rossella Celano, die bisherige Inhaberin dieses Vorstandspostens, teilte dem Vorstand nämlich vor der Versammlung mit, dass sie den Posten gerne abgeben würde. Sollte sich niemand auf der Mitgliederversammlung finden lassen, würde sich Celano aber nochmals für ein Jahr wählen lassen - und so kam es schließlich auch.



Der neue Vorstand ist gewappnet für das neue Jahr und bedankte sich bei dem ehemaligen Vorsitzenden Stefan Pfaff. Von links: Beisitzer Jan Sykora, zweiter Vorsitzender Michael Pätzholz, die Beisitzer Michaela Herrmann und Oliver Alike, erste Vorsitzende Anna Herrmann, Beisitzer Christian Klett, Stefan Pfaff, Beisitzerin Florentine Schubert, Kassierin Eva Scheu, sowie die Beisitzer Heiko Regitz, Andreas Gnädiger. Es fehlt: Schriftführerin Rossella Celano.

Der nun ehemalige Vorsitzende Stefan Pfaff stand nicht zu einer Wiederwahl zur Verfügung, weil er selbst nach Aach umgezogen ist und sein Immobilienunternehmen nun in Radolfzell ansässig ist. Der Vorsitzende sollte jemand sein,

der auch Arbeit und Familie vor Ort hat, so Pfaff. Trotz eines Verlusts von 1.770 Euro konnte Stefan Pfaff aber mit einem aktuellen Guthaben des Vereins von 23.987 Euro auf ein gutes Jahr zurückblicken. Der Verein konnte neben der

Veranstaltung der Lehrstellenbörse und des Weihnachtsmarktes unter anderem auch die eigene Homepage erneuern. Bürgermeister Ralf Baumert ließ es sich nicht nehmen den HGV zu loben: „Ich freue mich, dass der HGV so aktiv ist.“ Baumert

sei froh, dass die Platzwechsel des Weihnachtsmarktes und der Lehrstellenbörse beide gelungen sind. Doch Baumert sprach zudem auch Parkprobleme in Rielasingen sowie den umstrittenen Verkehr über die Hauptstraße

im Ort an. Er möchte ein Miteinander der Einwohner und Gewerbetreibenden um Lösungen dafür zu finden, so der Bürgermeister, „Wir sind auf einem guten Weg.“ Die neue erste Vorsitzende sieht ihren Verein ebenfalls auf einem guten Weg, mit Blick auf die Vereinsjahre 2025 und 2026. Der Verein beteiligt sich am 2. August an der Jubiläumsfeier der Einheitsgemeinde. Zudem wird auch die Lehrstellenbörse wieder stattfinden: Etwa am Ende des Monats soll ein Datum dafür bekannt gegeben werden. Der Weihnachtsmarkt ist für den 11. Dezember geplant. Und auch für 2026 hat Anna Herrmann bereits Pläne: Sie möchte eine Gewerbeschau veranstalten. Als Zeitraum schlug sie vorerst den April des Jahres vor. Doch für Details und eine bessere Ausarbeitung der Veranstaltungen des Vereins möchte sie sich die Rückmeldung einzelner Vereinsmitglieder einholen. Dafür verteilte sie Umfrageblätter zu einzelnen Veranstaltungen, aber auch allgemeinen Ideen und Kompetenzen, die dem Verein helfen können. „Ich werde dem nachgehen“, versicherte Herrmann den anwesenden Mitgliedern.

- Anzeigen -

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,
da es über die Pfingstzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgendem Standort Ihr Wochenblatt abholen:

Box Bistro Carlo, Herrenlandstr. 51, [78315 Radolfzell](#) | **Bürgerbüro**, Bohlingerstr. 20, [78345 Moos](#) | **Touristeninfo/Post**, im Kohlgarten 1, [78343 Gaienhofen](#)

» WOCHENBLATT «

Exklusive Angebote:

Allensbach, 4-Zimmer Wohnung mit Balkon und Tiefgarage, 3. OG im gepflegten Mehrfamilienhaus, nur wenige Minuten zum See, Bj.: 1992, letzte Modernisierung: 2020 Wfl.: ca. 107 m² Gepfl. Grdst.: 380 m² **Kaufpreis: 509.000 €**

In Gottmadingen
Bungalow mit Gewerbehallen, in idealer Lage nahe der Schweizer Grenze, Baujahr: 2007, Wfl. ca. 126 m², direkt angrenzend: Gewerbehallen mit Büros, 348 m² Gewerbefl., Grdst.: ca. 1.303 m² **Kaufpreis: 1.059.000 €**

Beratung und Verkauf: 0 77 35 - 84 00

AUER BRACHAT www.auer-brachat.de
IMMOBILIEN 78343 Hemmenhofen

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Ab sofort neue Lokalpreise in Radolfzell

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Radolfzell, Hör!

(20.184 Haushalte) **für 90,00€ zzgl. MwSt.**

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!
Rossella Celano
Tel. 07731 / 88 00 -28
E-Mail: r.celano@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Hilzingen

Europareise in der Barockkirche



Maria Harder vom Pfarrgemeinderat (links) und Dietmar Stephan vom Bauförderverein (rechts) mit Bezirkskantor Georg Koch (Mitte) nach dessen begeisterndem Auftaktkonzert des Hilzinger Barocksommers.

„Sieben Länder in nur einer Stunde - Hilzingen macht's möglich“, scherzte Bezirkskantor Georg Koch vor seinem Auftaktkonzert zum diesjährigen Hilzinger Barocksommer. Dabei bot er am Sonntag, 8. Juni, in der Barockkirche St. Peter und Paul ein abwechslungsreiches wie musikalisch hochwertiges Programm. Den Auftakt zu den Stücken unter dem Motto „Eine musikalische Pfingstreise durch Europa“ machte der Hymnus „Veni Creator Spiritus“ (Pfingsthymnus) von Nicolas de Grigny. Die Besonderheit hieran ist, dass der Hymnus vom Komponisten im Jahr 1699 im Alter von gerade ein-

mal 27 Jahren auf die Orgel übersetzt und jede Choralzeile in einen eigenen, hier fünf von Koch wundervoll vertonte Sätze verarbeitet wurde. Mit der „Fantasia op de manier van een echo“ von Jan Pieterszoon Sweelinck folgte ein Werk, dass unmittelbar zu Beginn der Barockzeit im 17. Jahrhundert entstand, als das musikalische Echo laut Georg Koch sozusagen in Mode war. Das Schöne an diesem Stück ist zweifellos, dass die musikalischen Gedankengänge hier oktaviert wiederholt wurden und somit eine einzigartige Melodie erzeugen. Weiter ging die Europa-Reise mit dem italienischen Kom-

ponisten Girolamo Frescobaldi, von dessen hier gespielter „Bergamesca“ sogar der große Johann Sebastian Bach abgesehen hatte und in dessen Goldberg-Variation zu hören ist. Wiederum einige Kilometer weiter nördlich war Österreich die nächste musikalische Destination, genauer Georg Muffats „Toccata tertia“, worin der Komponist merkbar den französischen und italienischen Stil laut Koch zu einem deutschen Stil vermischte „und damit einen Beitrag zum Frieden unter den Völkern“ schaffen wollte. Die nächste musikalische Station führte die Zuhörer in der Barockkirche auf die iberische

Halbinsel nach Spanien zum Komponisten Francisco Correa de Arauxo, dessen „Tiento de dos triples de septimo tono“ nun gespielt wurde. Georg Koch zeigte hier mit seiner authentischen wie lebendigen Interpretationsweise, wie ernst und kontemplativ dieses Werk doch ist. Für kurze Zeit hatte man das Gefühl, durch eine iberische Kirche wie die Sagrada Familia oder der Sao Francisco in Porto zu schlendern.

Gelungenes Ende einer musikalischen Reise

Nach einem Abstecher in das Vereinigte Königreich, woraus John Stanleys „Voluntary“ zu hören war, durfte zum Abschluss mit zwei Werken von Bach natürlich auch die Sonne der Orgelmusik nicht fehlen. In diesem Fall gab Georg Koch zunächst das oft bei Gottesdiensteseröffnung gespielte „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ zum Besten, ehe sozusagen als Antwort darauf seine Fantasia super „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ folgte. Ein Werk, welches das Pfingstthema an diesem Abend am eindrucksvollsten einfing. Doch damit noch nicht genug, hatte der Bezirkskantor als Zugabe dieses fantastischen Konzerts noch Johann Kaspar Kerlls Capriccio sopra „Coucher“ auf Lager, wo die Gäste an einigen Stellen vermuteten, dass hier wirklich ein Kuckuck durch die Kirchenhalle flog. Philipp Findling

Mühlhausen-Ehingen

„Mich drängt es nirgends anders hin“

Für acht Jahre Amtszeit wird ein Bürgermeister, eine Bürgermeisterin gewählt. Seine Halbzeit feiern kann aktuell Patrick Stärk: Seit seinem Wechsel vom Hauptamtsleiter der Stadt Engen zum Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen im Juni 2021 sind vier Jahre vergangen. Zeit für eine Zwischenbilanz.

von Anja Kurz

Wochenblatt: „Sie sind jetzt vier Jahre Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen. Wie gefällt es Ihnen in der Gemeinde?“

Patrick Stärk: „Gut wäre völlig untertrieben. Ich bin überglücklich, dass ich hier sein darf. Das soll aber nicht heißen, dass die 20 Jahre, die ich in Engen zugebracht habe, schlecht gewesen wären. Aber es ist eine neue Aufgabe hier und die macht mich wirklich überglücklich. Das kann ich nicht anders sagen, auch wenn der Start sehr schwierig war.

Wochenblatt: „Warum war der Start schwierig?“

Stärk: „An meinem dritten Arbeitstag war Stromausfall in komplett Mühlhausen-Ehingen. Ich dachte: Das fängt schon gut an. Die zweite Begebenheit war nach fünf Wochen das Starkregenereignis vom 8. auf den 9. Juli 2021. Das hat mir relativ schnell den Nimbus eines Schönwetter-Bürgermeisters genommen.“

Wochenblatt: „Ein harter Einstieg.

Hat es denn auch was Positives gehabt?“

Patrick Stärk: „Das hat tatsächlich etwas Positives gehabt. Der Abnabelungsprozess von Engen war nicht ganz so einfach, weil ich auch dort mit ganzem Herzen bei

der Pipeline stand, war die Sanierung der Schlossstraße. Hans-Peter Lehmann, den ich sehr schätze und der mir eine vitale Gemeinde überlassen hat, hat den planerischen Teil gemacht. Der Rathausvorplatz war auch noch seine Pla-



Anlässlich der Halbzeit im Amt als Bürgermeister blickt Patrick Stärk im Gespräch mit dem Wochenblatt auf das was war und das, was noch kommen soll.

swb-Bild: Anja Kurz

der Sache war. Mit dem Unwetter war diese Nabelschnur gekappt. Dann wusste ich: Jetzt bin ich hier und muss hier auch die Verantwortung tragen. Das andere Positive war, dass auch der Ort selbst, Mühlhausen, nochmal zusammengewachsen ist. Aber auch, dass die Mühlhauser große Hilfe von den Ehingern erfahren haben.“

Wochenblatt: „Was hat sich denn in den letzten vier Jahren in der Gemeinde bewegt?“

Patrick Stärk: „Was natürlich in

nung. Dann habe ich gesagt: Wenn wir den Platz schön machen, müssen wir im Rathaus unseren Eingangsbereich entsprechend anpassen und heller sowie freundlicher gestalten. Dabei ist auch der offene, transparente und kundenorientierte Bürgerbürobereich quasi als 'Nebenprodukt' entstanden. Was ich ein Stück weit übernommen habe, war die Wohnbebauung am alten Sportplatz. Hans-Peter Lehmann hat dort eine Begegnungsstätte außerhalb dieses Quartiers geplant, nach heutiger

Rechnung wären das Kosten von 2,4 Millionen Euro. Dann habe ich den Gemeinderat dazu gebracht, dieses Projekt Begegnungsstätte außerhalb zu beerdigen und die Gewerbeinheit in dem Quartier zu erwerben. Das ist deutlich günstiger und wird im Herbst offiziell eingeweiht. Das Positivste, was ich bislang erlebt habe, war das Jubiläumsjahr 2024. Das war der Wahnsinn. Was für mich brutal spürbar war, war dieser Zusammenhalt. Für mich als Bürgermeister war es eine große Freude zu sehen, wie die beiden Dörfer, die früher wirklich verstritten waren, doch einen Weg miteinander gefunden haben.“

Wochenblatt: „Was hat sich im Jahr 2025 bisher so getan in Mühlhausen-Ehingen?“

Patrick Stärk: „Das Wohnbauprojekt am Sportplatz braucht natürlich noch seinen Abschluss, mit der Sanierung der Straße dort. Das wird jetzt gerade gemacht. Dann werden wir den 'Rampen' dort zu einem Park-and-Ride-Parkplatz ummodeln, mit über 40 Parkplätzen für den Seehaas, aber natürlich auch für die Wohnanlage. Man kann frei parken und diese Maßnahmen kosten uns insgesamt 1,4 Millionen Euro. Wo wir gerade in Ehingen dran sind, sind zwei barrierefreie Bushaltestellen in der Kirchstraße. Wenn die fertig sind, wird in der Weidenstraße in Mühlhausen noch eine barrierefreie Bushaltestelle gebaut. Das kostet 140.000 Euro, dazu kriegen wir aber ordentlich Zuschüsse vom Land.“

Wochenblatt: „Wenn man jetzt

über 2025 hinausblickt bis 2029. Was für Projekte sollen da noch kommen?“

Patrick Stärk: „Die Entwicklung vom Hirschareal in Ehingen. Das ist ein Filet-Grundstück in der Ortsmitte. Ich bin vom Gemeinderat aktuell beauftragt, dass ich mit Investoren über eine mögliche Bebauung dafür spreche. Mit einem möglichen Bebauungsentwurf wird dann natürlich auch eine notwendige Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Die Flüchtlingsunterbringung beschäftigt uns fortlaufend. Wir hatten im letzten Jahr ein Gebäude in Ehingen gekauft, das nimmt uns jetzt mal den Druck. Für dieses und für nächstes Jahr auf jeden Fall, das ist meine Prognose. Aber ich weiß dann nicht, was 2027, 2028 ist.

Die Digitalisierung habe ich hier schon ein Stück weit vorantrieben. Die Homepage musste komplett neu aufgestellt werden. Wir haben den Gemeinderat digitalisiert mit dem Ratsinformationssystem. Auch die Bürger können über das Bürgerinformationssystem die Entscheidungsgrundlagen des Gemeinderates einsehen. Wir müssen uns aber auch intern digitalisieren. Ich hoffe, dass wir in den nächsten vier Jahren Akten der Vergangenheit angehören lassen können. Was auch ein Dauerthema sein wird: Wir hatten seit ich hier bin schon ein hohes Ausgabevolumen. Ich bin sehr glücklich, dass ich angefangen habe mit acht Millionen Euro Rücklagen und dass die Gemeinde immer noch über acht Millionen Euro Rücklagen verfügen kann. Aber: Wir werden kleinere Brötchen backen müssen. Wir

haben jetzt ein Defizit dieses Jahr von einer halben Million. Das wird in den kommenden Jahren nicht so viel besser. Im Gegenteil!“

Wochenblatt: „Haben Sie denn Lust auf eine zweite Amtszeit?“

Patrick Stärk: „Natürlich, das wäre mein Ziel. Dass ich zu meinem Wort stehe, habe ich ja vor 1,5 Jahren unter Beweis gestellt. Als durchaus ein Druck spürbar war, ob dieser Stärk nicht doch wieder nach Engen zurückkommen sollte. Aber ich fühle mich pudelwohl. Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, dass ich hier sein darf. Mich drängt es nirgends anders hin. Mit 58 Jahren wäre ich auch noch ein bisschen zu jung, um aufzuhören.“

Wochenblatt: „Wie hätten Sie denn gerne, dass Mühlhausen-Ehingen 2029 dasteht, wenn die erste Amtszeit endet?“

Patrick Stärk: „Dass dieser Zusammenhalt, der immer besser wird, auf diesem Weg bleibt, wäre mir ganz arg wichtig. Ich hoffe - dafür bin ich auch seinerzeit angetreten - dass Mühlhausen-Ehingen weiterhin sichtbar bleibt zwischen dem Mittelzentrum Singen und dem Unterzentrum Engen. Ansonsten hoffe ich, dass unsere Entwicklung im Wohnungsbau, wie sie momentan stattfindet, so weitergeht. Dass wir verschont bleiben von solchen Unwettern wie am 8. Juli 2021. Und dass ich natürlich gesund bleibe, um das umzusetzen, was ich noch so vorhabe mit dieser Gemeinde und - sollte ich das Gefühl haben, die Menschen hier wollen das auch - zur Wahl wieder antreten kann.“

Stockach

Stadt Stockach erhält ein neues Erscheinungsbild

Nach über 30 Jahren erhält die Stadt Stockach ein modernisiertes Erscheinungsbild. Darüber informierte die Pressestelle der Stadt Stockach in einer entsprechenden Mitteilung. In der Sitzung des Gemeinderats am 3. Juni wurde das überarbeitete Design der Stadtverwaltung erstmals öffentlich vorgestellt. Ziel der Umgestaltung war ein moderner, zeitgemäßer Auftritt, der den Wandel und die Entwicklung der Stadt widerspiegelt. Bürgermeisterin Susen Katter freut sich über die gelungene Überarbeitung: „Die gemeinsame Entwicklung mit unseren Mitarbeitenden, Gemeinderatsmitgliedern und der Heimat-Werbeagentur ist toll gelungen. Jetzt können wir zeigen, dass wir eine zukunftsgerichtete Stadt sind, mit einer modernen Verwaltung.“

Frage der Zielgruppe

Gemeinsam mit Vertretern der verschiedenen Ämter und des Gemeinderats wurden in einem intensiven Workshop zentrale Grundlagen für das neue Corporate Design erarbeitet. Dabei ging es nicht nur um Farben,

Schriftarten und Logos, sondern auch um die Frage, wie sich Stockach in Zukunft nach außen präsentieren möchte. Für die Ausarbeitung ebenso relevant war die definierte Zielgruppe: Mit wem müssen die Farben und Schriften kommunizieren? Das überarbeitete Erscheinungsbild orientiert sich an den Bedürfnissen unterschiedlicher Interessengruppen, darunter Unternehmen, potenzielle Fachkräfte, Einwohner und Familien aber auch Besucherinnen und Besuchern. Der überarbeitete Markenauftritt soll modern, innovativ und nachhaltig wirken, gleichzeitig aber auch bewahrend, informierend und unterstützend. Diese Botschaften werden künftig über vier neue Farben vermittelt: Mitternachtsblau (zukunftsorientiert, innovativ, wirtschaftsfreundlich, stabil), Schwefelgelb (modern, nachhaltig, ökologisch, aufstrebend), Kornblumenblau (bewahrsam, mobil, verbindend) und Melone (gemeinschaftlich, traditionsbewusst, zugänglich). Und da Stockach, auch bekannt als närrische Hochburg, natürlich auch Humor hat, findet sich ebenso dieser Faktor im neuen Erscheinungsbild wieder: „Hu-

mor schafft Nähe, bleibt im Kopf und macht einfach Freude“, so fasst die Heimat-Agentur den Ansatz zusammen. Wie das zukünftig erreicht werden soll? Freche Sprüche und alte Klassiker werden neu aufgelegt in einer Mischung aus Deutsch und Englisch; kurz Denglisch, aber mit Charme. Auch bekannt aus der Marketingkampagne „The Länd“ des Landes Baden-Württemberg. Ein Beispiel sind die Taschen, die Bürgerinnen und Bürger über eine Verlosung ab sofort gewinnen können: Das Tor zum Bodensee verwandelt sich hier oder dort in „The Gate to the Lake“.

Zeitlos und flexibel

Neben der optischen Modernisierung wird das neue Erscheinungsbild künftig auch flexibler einsetzbar sein. Bekannte Icons oder Symbole der Stadtverwaltung, wie Kulturzentrum, Bücherei, Wirtschaftsförderung werden nun auch auf weitere Bereiche ausgeweitet. Dabei war das Ziel der Gestaltung sie möglichst zeitlos zu halten, damit sie ebenfalls wieder für viele Jahre



Bürgermeisterin Susen Katter, Lisa Biehler und Rainer Vollmer von der Heimat-Werbeagentur präsentieren die ersten Entwürfe und Farben vor dem Rathaus.

swb-Bild: Stadt Stockach

genutzt werden kann. Schrittweise wird das neue Erscheinungsbild nun in verschiedenen Bereichen wie der Beschilderung, der Arbeitskleidung oder dem Amtsblatt „Stockach informiert“

umgesetzt. „Wir gehen diesen Weg bewusst Schritt für Schritt. Bestehende Broschüren und Materialien werden nicht einfach ersetzt, sondern aufgebraucht. Erst bei Neuauflagen oder Neu-

beschaffungen kommt das neue Design zum Einsatz - aus Respekt vor Ressourcen, Budget und den Menschen, die all das umsetzen“, sagt Bürgermeisterin Susen Katter. Pressemeldung

Kreis Konstanz

Landkreis gewinnt Integrationspreis

Das gemeinsame Projekt der Uni Konstanz und des Landkreises Konstanz „Psychotherapie für Geflüchtete – Koordinierte psychotherapeutische Behandlung unter Einbezug von Gesundheitspatinnen und -paten“ wurde mit dem Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

In der Kategorie Zivilgesellschaft erreichte das Projekt den zweiten Platz. Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha hat am 8. Mai in Bad Cannstatt den Integrationspreis des Landes verliehen. Aus insgesamt 236 eingereichten Projekten wurden neun ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Auswahl



Landrat Zeno Danner und Dr. Michael Odenwald freuen sich über die Auszeichnung des Projekts mit dem Integrationspreis. swb-Bild: Landratsamt Konstanz

damit, dass das Projekt es schaffe, „durch ein Netzwerk bestehend aus Gesundheitspatinnen und -paten mit Migrationshintergrund, Psychologinnen und Psychologen, Flüchtlingssozialarbeit sowie

Therapeutinnen und Therapeuten, die Integration von psychisch belasteten Geflüchteten in die Regelversorgung zu ermöglichen“. Damit wirke es ausgesprochen präventiv und trage zur Überwindung von Zugangsbarrieren im Gesundheitssystem vor Ort bei. Seit 2017 arbeitet ein Forschungsteam der Universität Konstanz gemeinsam mit der Nichtregierungsorganisation vivo international e.V. daran, Integration im regionalen Versorgungssystem wirksamer zu gestalten. Unter der Leitung von Dr. Michael Odenwald, Dr. Lea Bogatzki und Prof. Dr. Daniela Mier entwickelte und evaluierte das Team das kommunale Versorgungsmodell KOBEG (Koordinierte psychotherapeutische Behandlung unter Einbezug von Gesundheitspatinnen und -paten). Pressemeldung

Konstanz

AfD-Kreisverband fordert Austritt

Noch vor einem Jahr wurde Andre Rehm zum neuen Sprecher des AfD-Ortsverbands in Singen gewählt, nun fordert der Kreisverband der AfD den 30-Jährigen auf, alle seine Ämter niederzulegen und aus der Partei auszutreten. Der Grund: Andre Rehm wurde am 6. Juni vor dem Landgericht in Konstanz wegen gefährlicher Körperverletzung, Nötigung sowie Bedrohung schuldig gesprochen. Das Gericht verurteilte Andre Rehm im Berufungsverfahren zu einer Freiheitsstrafe von elf Monaten ohne Bewährung. Erst am Montag, 2. Juni, verschob der Gemeinderat in Singen deswegen die Verpflichtung von Andre Rehm als Gemeinderat von der Tagesordnung. So könne der Gemeinderat das Urteil

des Landgerichts noch abwarten, wie der Oberbürgermeister Bernd Häusler schriftlich mitteilte. Eine Stellungnahme zur Verurteilung liegt noch nicht vor. Der Kreisverband der AfD hat hingegen bereits auf die Verurteilung von Andre Rehm reagiert. In einer Pressemitteilung teilt der Vorstand des Kreisverbands mit, dass sie ihr Noch-Mitglied Andre Rehm auffordern, alle Ämter niederzulegen und aus der Partei auszutreten. „Angesichts des Strafmaßes, der bestehenden Vorstrafen sowie der Tatsache, dass weitere Ermittlungsverfahren gegen A. Rehm anhängig sind, sieht der AfD-Kreisvorstand Konstanz keine Grundlage für eine weitere politische Verantwortung oder eine Mitgliedschaft von A.

Rehm in unserer Partei“, heißt es in der Pressemitteilung des Kreisverbands. Der AfD-Kreisverband weist in ihrem Schreiben daraufhin, dass sie für „Recht und Gesetz“ einstehen. Während eines Berufungsverfahrens gelte zwar generell noch die Unschuldsvermutung, das nun aktuelle Urteil akzeptiere der Kreisverband aber „mit Respekt gegenüber der unabhängigen Justiz“, wie es weiter heißt. Der Kreisverband begründet seine Forderung anhand der Schwere der Urteile, sowie einer möglichen Schädigung des eigenen Ansehens und der Gesamtpartei durch die Taten ihres Noch-Mitglieds. Eine Stellungnahme von Andre Rehm selbst gibt es noch nicht. Sebastian Ridder

- Anzeigen -



»TAG DER OFFENEN TÜR« ZG RAIFFEISEN MÜHLHAUSEN AM SONNTAG, 15. JUNI VON 9 BIS 17 UHR

ZG FEIERT NEUEN BIO-STANDORT



Der Markt der ZG Raiffeisen bietet alles für Garten, Tiere und Co. Und das direkt an der L191 zwischen Mühlhausen-Ehingen und Engen. Er ist am Tag der Eröffnung ab 12 Uhr geöffnet und es gibt 10% Rabatt. swb-Bild: ZG Raiffeisen

„Auf allen Feldern Zuhause“ - so ist das Motto der ZG Raiffeisen. Um dem gerecht zu werden, hat die Genossenschaft in Mühlhausen-Ehingen einiges an Geld in die Hand genommen und in eine neue Anlage für Bio-Getreide investiert. Damit bekannte sich die ZG Raiffeisen nicht nur zum Standort, sondern auch zu einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Insgesamt elf Millionen Euro ließ sich die ZG Raiffeisen unter anderem die neuen Silos mit einer Lagerkapazität von insgesamt rund 6.000 Tonnen kosten, in denen ausschließlich Bio-Getreide erfasst werden soll. Damit werde das Ziel verfolgt, „für die kon-

ventionell arbeitenden Landwirte der gewohnt starke Partner zu bleiben und uns gleichzeitig im Bio-Segment neu aufzustellen“, erklärt Niederlassungsleiter Konrad Maier. Die Anforderungen für die neue Anlage sind dabei hoch: „Unter anderem erhält die Bio-Erfassungsanlage spezielle Reinigungsanlagen und wird zu den größten und modernsten in Baden-Württemberg gehören“, sagt Konrad Maier weiter.

Ebenfalls wichtige Elemente des Bauprojekts sind Anlagen zur Dinkelverarbeitung sowie zur Saatguterfassung und -aufarbeitung für den konventionellen Anbau. „Die Dinkel-

ernte von Landwirten aus der Region kann dann in Mühlhausen entspelzt werden“, so Konrad Maier. Beim Entspelzen werden die Hüllblätter, die die Körner umschließen, entfernt. „Ohne diesen Vorgang ist die Vermarktung nicht möglich.“ Der dabei entstandene Abfall wird vor Ort gepresst und weitervermarktet - beispielsweise als Einstreu in Ställen. Und auch die Verlagerung der Saatguterfassung von Stockach nach Mühlhausen sei ein klares Signal an die Erzeuger in Südbaden. „Damit stellen wir die regionale Saaterzeugung auf eine zukunftssichere Basis.“

Tobias Lange

LAND. LEBEN. LEIDENSCHAFT.

Große Eröffnungsfeier in Mühlhausen am Sonntag, 15. Juni 2025, von 9 bis 17 Uhr

10% RABATT IM MARKT

AUF ALLEN FELDERN ZUHAUSE

Darauf können Sie sich freuen

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

Tag der offenen Tür mit Führungen

Attraktives Kinderprogramm

Bauernmarkt regionaler Erzeuger

AGR_ANZ250081

QR Code

Weitere Infos

Mühlhausen-Ehingen · Bleuelhag 1 · Tel. 07733 94 07-0

www.zg-raiffeisen.de

AUF ALLEN FELDERN ZUHAUSE

ZG Raiffeisen

Agrar

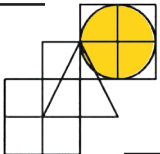
Architektur- und Ingenieurbüro

Alexander STEMMER

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude in den neuen Räumen.

78359 Orsingen-Nenzingen
Hägleweg 11

Telefon 0 77 74 / 72 79
www.stemmer-architektur.de



ZG Raiffeisen

»TAG DER OFFENEN TÜR« ZG RAIFFEISEN MÜHLHAUSEN
AM SONNTAG, 15. JUNI VON 9 BIS 17 UHR

GROSSE FEIER ZUR ERÖFFNUNG



ZG Raiffeisen bedeutet: Teamarbeit. In Mühlhausen-Ehingen packen alle Mitarbeitenden an, um den Standort voranzubringen.

swb-Bild: ZG Raiffeisen

Die neuen Anlagen in Mühlhausen will die ZG Raiffeisen gebührend feiern. Deshalb lädt sie am Sonntag, 15. Juni, von 9 bis 17 Uhr zu einer Feier mit Tag der offenen Tür ein. „Wir hatten rund zwei Jahre Bauzeit“, berichtet Niederlassungsleiter Konrad Maier. „Jetzt kann man bei uns mal vorbeischauen und hinter die Kulissen blicken.“

Die offizielle Begrüßungsfeier startet um 11 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher können sich freuen über einen Mittagstisch – bewirtet durch die Jungbauern-AG – sowie Kaffee und Kuchen von den Landfrauen, ein musikalisches Programm mit Blasmusik und Führungen durch den Standort. Auch an junge Gäste wurde gedacht mit einem Kinderprogramm, kündigt Regionalleiter Edgar Isele an.



Silos mit rund 6.000 Tonnen Lagerkapazität für Bio-Getreide sind ein klares Signal dafür, wie viel Bedeutung die ZG Raiffeisen der Bio-Landwirtschaft beimisst.

swb-Bild: ZG Raiffeisen

„Sie erfahren, wie ein Dinkel aussieht und was eine Kuh eigentlich braucht, damit sie Milch gibt.“ Zudem gibt es eine Maschinenausstellung mit „dem neusten der Landtechnik“, verspricht Konrad Maier.

Bei einem Bauernmarkt stellen sich regionale Erzeuger – laut Maier „unsere Kunden und Lieferanten“ – vor und bieten ihre Erzeugnisse an. Und auch ein Abstecher im Raiffeisen-

Markt lohnt sich an diesem Sonntag. Denn dort gibt es anlässlich der Fei-

erlichkeit einen Rabatt von zehn Prozent. Tobias Lange

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER
Apfel

RANDEGGER
Ortler-Quellwasser

RANDEGGER.DE

„Wir gratulieren zur neuen Siloanlage!“

villieber
ERDE ■ ABBRUCH ■ STEIN GmbH

- Erdarbeiten
- Abbruch
- Baustoffrecycling
- Transporte
- Steinkörbe

Gottlieb-Daimler-Str. 7
88696 Owingen
Tel. 0 75 51/ 84 99-120
www.villieber.de

Bauleiter, Vorarbeiter (m/w/d) gesucht!

BIRSNER

GETREIDETRANSPORTE
BETONPUMPENDIENST
SILOTRANSPORTE
KOMBINIERTER VERKEHR

ADOLF BIRSNER Spedition & Betonpumpenverleih GmbH & Co.KG
Pfaffenhäule 41, D-78224 Singen - Tel. 07731 / 8762-0
info@birsner-singen.de / www.birsner-singen.de

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

Wir bedanken uns für den Auftrag

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: mail@holzbau-mohr.info

kleiner metallbau

Wir danken für den Auftrag

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

In Metall ganz groß!

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Stahlbau

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Kamenzin Malergeschäft
Malergeschäft Kamenzin GmbH & Co. KG

Steinacker 3 | 78359 Orsingen
Tel. 0 77 74 / 77 80

www.kamenzin-malergeschaef.de

casicuro

Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

Casicuro GmbH
Gaisrain 24
78224 Singen
Telefon: +49 7731 99 48 0
Telefax: +49 7731 99 48 99
service@casicuro.de
www.casicuro.de

Vielen Dank für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit

LIGNUM
Bauen mit Holz

► ZIMMERERARBEITEN
► INDUSTRIEBAU
► INGENIEURHOLZBAU
► AGRARBAU

Lignumbau GmbH & Co. KG
Römerstraße 2a,
78183 Hüfingen-Behla
Telefon 0771 / 92 94 97-0
www.lignumbau.com

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!

BÜCHIN
TRANSPORTUNTERNEHMEN

Büchin Transporte
Raiffeisenstr. 6, 78253 Eigeltingen, Tel.: 07774/9999918

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

STOCKER

Wohnungsbau
Gewerbebau
Ingenieurbau
Schlüsselfertigbau

WIR GRATULIEREN ZUM NEUBAU.

stocker-bau.de

Radolfzell

Drei Tage voller Extase am Konzertsegel

Drei Konzerte, die unterschiedlicher nicht hätten sein können: Das Seefestival in Radolfzell tischte auch in diesem Jahr wieder ordentlich auf. Zudem spielte, bis auf den eigentlichen Auftakt am 4. Juni mit dem Kammerorchester und der Musikschule Radolfzell, der aufgrund von Unwetterprognosen wortwörtlich ins Wasser fiel, das Wetter an allen drei Konzerttagen mit.

Den Startschuss gab daher am 5. Juni kein Geringerer als Weltstar Ronan Keating, bei dessen Konzert mit Hits wie „When You Say Nothing At All“ oder „Life Is A Rollercoaster“ nur wenige Augen trocken blieben. Lieferten die Oberösterreicher von Bilderbuch am 6. Juni ein Konzert mit Tiefgang und Wiener Charme ab, gab es mit der Stubete Gäng und den Italo-Schlagerbarden von Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys einen fulminanten Abschluss am Zeller Konzertsegel oder, frei nach Roy Bianco, in „Bella Ratoldi“.

Mehr Eindrücke und Bilder zum Seefestival Radolfzell gibt es unter [wochenblatt.link/seefestival](https://www.wochenblatt.net/link/seefestival) sowie über den QR-Code:



swb-Bilder: Philipp Findling



O

WICHTIGER HINWEIS

3... WOCHEN

dann steht bei uns eine große Veränderung vor der Tür: **Ab Juli** wird das WOCHENBLATT nicht mehr wie gewohnt am Mittwoch erscheinen, sondern künftig **wöchentlich samstags**.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unsere neuen **Anzeigenschlüsse für die Samstagserscheinung, gültig ab Juli:**

Gewerbliche Anzeigen

Anzeigenschluss Veranstaltungen: Mittwoch, 12.00 Uhr

Anzeigenschluss Lokalausgaben: Mittwoch, 12.00 Uhr

Anzeigenschluss Gesamtausgabe: Donnerstag, 12.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Rossella Celano (gewerbl. Anzeigen), Tel. 07731/8800-28, r.celano@wochenblatt.net

Sonja Muriset (Stellenmarkt), Tel. 07731/8800-33, s.muriset@wochenblatt.net

Familien- und Traueranzeigen

Anzeigenschluss: Donnerstag, 11.30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Tina Caputo, Tel. 07731/8800-122, familienanzeigen@wochenblatt.net

Private Kleinanzeigen

Anzeigenschluss: Donnerstag, 12.00 Uhr

Das Formular für die Aufgabe privater Kleinanzeigen unter: www.wochenblatt.net/kleinanzeigen

Tel. 07731/8800-0

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731/8800-88

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.



Gaienhofen

Landes-Petitionsausschuss zu Besuch in Gaienhofen

Ein uriges Haus, in dem einst Hermann Hesse lebte. Ein idyllischer Garten, den Hesse selbst angepflanzt hat. Und gegenüber bald ein Neubau-Block mit zehn Wohnungen? Eine Petition wehrt sich dagegen, auch nachdem die Baumaßnahmen bereits begonnen haben. Die Argumente beider Seiten sammelten am Montag, 2. Juni, zwei Abgeordnete des Petitionsausschusses des baden-württembergischen Landtags bei einem Besuch in Gaienhofen.

von Anja Kurz

Im Rahmen einer Petition sammelte die „Arbeitsgemeinschaft Bauen und Bewahren auf der Höri“ innerhalb von sechs Monaten 3.742 Unterschriften für einen besseren Schutz des Mia- und Hermann-Hesse-Hauses. Die Forderung: Eine Rücknahme der Baugenehmigung, die das Landratsamt Konstanz voreilig erteilt habe, sowie ein umfassender Umgebungsschutz für das Kulturdenkmal. Eva und Bernd Eberwein haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Hesse-Haus zu erhalten. Sie wohnen selbst darin und machen es zudem in Führungen zugänglich. Das Hesse-Haus sei „eine wirklich bedeutende Bereicherung“ für den regionalen Tourismus, so Eva Eberwein. Damit das so bleibt, startete die „Arbeitsgemeinschaft Bauen und Bewahren auf der Höri“ (AG) die Petition. Sie setzen sich für einen Ausgleich zwischen dem Erhalt der Identität der Höri-Dörfer und der Schaffung



Eva Eberwein (Mitte) zeigt den Landtagsabgeordneten Saskia Frank (links) und Andreas Kenner (rechts) den Garten des Mia- und Hermann-Hesse-Hauses.
swb-Bild: Anja Kurz

neuen Wohnraums ein. Der geplante Neubau greife in die Umgebung und Wirkung des Hesse-Hauses ein. Auch die natürlichen Wasserläufe würden beeinflusst, betonte die Biologin Eberwein. Das gefährde die Versorgung des Gartens. „Sie sind unsere letzte Hoffnung“, sagte sie an die beiden Landtagsabgeordneten gewandt. Als Vertreterinnen der AG verdeutlichten Anne Overlack und Bettina Nocke den Standpunkt der Petition. Die ländlich geprägte Höri habe „ihr Gesicht schon an vielen Stellen verloren“, so Overlack. Der Neubau im Hermann-Hesse-Weg sei da noch eine „neue Dimension“. Das Landratsamt würde ihrer Ansicht nach die Belange des Denkmalschutzes nicht ausreichend verteidigen. Wie anschließend die freie Stadtplanerin Bettina Nocke vorbrachte, habe es die Gemeinde Gaienhofen ver-

säumt, das Bauvorhaben rechtzeitig zu stoppen oder einzugrenzen. Das fehlende Einvernehmen der Gemeinde habe dann das Landratsamt Konstanz als zuständige Baurechtsbehörde ersetzt. Dort sei der Bebauungsplan zugunsten des Bauträgers ausgelegt worden. An verschiedenen Punkten verstoße das Projekt gegen Vorgaben. Beispielsweise seien die realen Wand- und Firshöhen des Gebäudes circa drei Meter größer, als im Bebauungsplan festgelegt. Dafür sei das Haus zwar nicht nach oben, aber nach unten vergrößert worden - in einem Rahmen, der als zulässig ausgelegt werden kann. Ein weiterer Kritikpunkt laut Nocke: Die örtliche Bauvorschrift besage, dass der „natürliche Geländeverlauf durch Aufschüttungen und Abgrabungen nicht wesentlich beeinträchtigt oder verändert werden“ dür-

fe. Beim geplanten Neubau gebe es aber einen Geländeabtrag von mehr als zwei Metern. Das sei wesentlich, betont Bettina Nocke. Aus diesen und weiteren Kritikpunkten formulierte Anne Overlack vier Forderungen: Die Einhaltung der Wand- und Firshöhen. Die Wiederherstellung des Geländeverlaufs. Die genaue Ermittlung der versiegelten Flächen. Sowie eine Überarbeitung des Bebauungsplans mit eindeutigeren Vorgaben. Thomas Buser, Leiter des Amtes für Baurecht und Umwelt des Landratsamts Konstanz, brachte seine Sicht ebenfalls vor. Gleich zu Beginn betonte er: „Das Landratsamt Konstanz sieht, was Sie für den Denkmalschutz leisten.“ Dennoch wies Buser die vier Forderungen schnell ab: „Der Bauantrag ist geprüft und genehmigt. Da können wir nicht zurück“

Was er jedoch zusicherte, war eine punktuelle Überwachung der Bauarbeiten, um mögliche Schäden am Nachbargrundstück nachverfolgen zu können. Die Genehmigung habe man sich nicht leicht gemacht. Einen Verfahrensfehler – die ausgebliebene Beteiligung des Landesamts für Denkmalpflege – habe man nachträglich geheilt, „die Zustimmung liegt vor“, betonte Buser. Der Bauträger habe ein Recht auf Genehmigung seines Projektes. Also wurde dem zugestimmt. „Letztlich waren wir dazu verpflichtet und dazu stehen wir auch.“ Rückhalt bekam Thomas Buser von Seiten des Regierungspräsidiums Freiburg, sowie des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen, die bei dem Termin auch vertreten waren.

Optimismus und Ernüchterung

Hartmut Huber, der zusammen mit Edgar Huber die Bauträgerschaft inne hat, sieht sich in ihrem Anliegen bestätigt. „Wir haben Recht und Gesetz eingehalten.“ Weiter betonte er die fünfstellige Zahl an Gutachten, die für das Bauprojekt auch über den geforderten Rahmen hinaus erstellt worden seien. Edgar Huber sprach nach Ende des Termins von einer positiven Stimmung. Er zeigte sich überzeugt: „Für uns wird es gut ausgehen.“ Einen Baustopp verneinte er. Es gebe Verträge, an die man sich halten müsse. Auf der Seite der AG und bei Eigentümerin Eva Eberwein herrschte dagegen Ernüchterung vor. Für dieses Projekt sei wohl keine Veränderung mehr zu erwirken. Den Weg einer Klage wolle man nicht gehen, sagte Anne Overlack. Und weiter: „Das Land-

ratsamt hätte anders entscheiden können. Anders entscheiden müssen, wenn der Denkmalschutz wichtig ist.“ Doch wie Eberwein betonte, sei es auch um etwas anderes gegangen: Ein Bewusstsein für die Situation und die Aufgabe der Gemeinde zu wecken, wenn es darum geht, Bestand und Neubau in Einklang zu bringen.

Wertschätzung

Dass es so einen Vor-Ort-Termin wie in Gaienhofen gibt, ist an sich schon etwas Besonderes, berichtete Andreas Kenner. Der SPD-Landtagsabgeordnete ist stellvertretender Vorsitzender des Petitionsausschusses. Zusammen mit der Grünen-Landtagsabgeordneten Saskia Frank, die für den Wahlkreis Singen im Landtag sitzt, fungiert er als Berichterstatter in der Sache Hermann-Hesse-Haus. Ihre Eindrücke schildern sie am 26. Juni dem Ausschuss. Von rund 1.800 Petitionen pro Jahr gebe es so einen Termin nur bei schätzungsweise 50 Petitionen pro Jahr. Beim Hermann-Hesse-Haus sei der Grund dafür einerseits der Überblick über die Lage vor Ort – Haus, Garten, die Umgebung mit eigenen Augen zu sehen. Es gehe aber auch um die Wertschätzung des Hesse-Hauses als ehemalige Wohnstätte eines der bekanntesten deutschen Autoren. „Es steht Aussage gegen Aussage“, sagte Andreas Kenner zum Anliegen der Petition. Die Abwägung zwischen dem Erhalt der Identität eines Ortes und dem Bau von neuem Wohnraum bezeichnete er als „ganz sensible Aufgabe“. Was für den Petitionsausschuss des Landes aus den Berichten von Andreas Kenner und Saskia Frank folgt, gibt es nach der Sitzung am 26. Juni zu erfahren.

Konstanz

Fünf Stiche in den Oberkörper: 37-Jähriger angeklagt

Mutmaßlich ohne Anlass stach der Angeklagte mehrmals in Brust und Bauch eines 27-Jährigen im Oktober 2024 in Konstanz. Nun muss sich der 37-Jährige dafür vor dem Landesgericht in Konstanz verantworten. Ihm wird versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen. Zum Prozessbeginn wird schnell klar, dass das nicht das einzige Vergehen des Täters ist – er hat eine längere kriminelle Vergangenheit. Der Angeklagte gestand den Angriff vor dem Gericht. Mit einer fünf bis sieben Zentimeter langen Klinge verletzte er die Brustwand und den Oberbauch des Opfers. Die Stiche in den Oberbauch sorgten für lebensgefährliche Verletzungen, weil sie den Dünndarm durchtrennten und das Opfer deshalb 3,5 bis vier Liter Blut verlor – eine Notoperation rettete ihm das Leben.

Der 37-jährige Täter konnte sich laut eigener Aussage nicht mehr an den Anlass für seinen Angriff erinnern. Zum Zeitpunkt der Tat



Ein 30-Jähriger wurde vor dem Landgericht unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt.
swb-Bild: Sebastian Ridder

stand er inmitten einer Gruppe von vier Leuten und war unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen, wie er sagte. Laut eigener Aussage

erinnere sich der 37-Jährige jedoch, dass es Stress zwischen der Gruppe und dem Geschädigten gegeben habe. Nach den Stichen ließ

er von dem Opfer ab und floh. Doch bei den Erinnerungsversuchen des Angeklagten kam es auch zu Ungereimtheiten. So sagte er, dass er sich an die lebensgefährlichen Verletzungen erinnere, aber von dem Opfer abgesehen habe, weil er nicht von lebensgefährlichen Verletzungen ausging, da das Opfer danach aufrecht saß. Er sei zudem geflohen, weil er davon ausging, dass sich die Gruppe, mit der er vor Ort war, um das Opfer kümmern würde, so der Angeklagte. Der 37-Jährige und der Geschädigte schienen sich nicht zu kennen. Der 27-Jährige war bis zum November 2024 in stationärer Behandlung und hat gelegentlich immer noch Schmerzen. Vor Gericht wurde jedoch klar, dass auch das Opfer kein unbeschriebenes Blatt ist. Wegen eines Widerrufs einer Drogentat muss der Geschädigte nämlich selbst eine Haft im Juni antreten. Aufgrund des Angriffs beantragte er jedoch in eine andere Justizvollzugsanstalt als der Angeklagte zu kommen, erklärte

sein Anwalt. Eine selbst verfasste Entschuldigung des Angeklagten lehnte der Anwalt des nicht anwesenden Geschädigten ab. Aber gerade der Angeklagte ist für die Justiz kein Unbekannter. Sein Vorstrafenregister hat zehn Einträge: darunter gefährliche Körperverletzung, Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, unerlaubter Besitz einer Waffe sowie Verwendung verfassungsförderlicher Zeichen. Der 37-Jährige ist in Konstanz, Crailsheim, in der Schweiz sowie in Lörach straffällig geworden. Häufig wurde ein hoher Promillewert durch Atemalkoholtests bei den Festnahmen festgestellt. Wie der Angeklagte angab, kam er bereits mit etwa zwölf Jahren in Kontakt mit Alkohol und Gras. Mit 14 Jahren zog er mit seinen Eltern und seinem Bruder von Kasachstan nach Deutschland. In Crailsheim schloss er trotz schlechter Deutschkenntnisse laut eigener Aussage eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer ab. Ab etwa 2010 kam zu dem

Gras- und Alkoholkonsum unter anderem der Konsum von Heroin hinzu.

Angeklagter will sich ändern

Nachdem dem Tod seiner Mutter verschlimmert sich die Drogenprobleme des Angeklagten noch weiter, so dass er laut eigener Aussage 2018 eine Therapie machte. „Ich habe viel Scheiße gemacht“, so der Angeklagte. Arbeitsprobleme, Umzüge und eine Scheidung warfen den 37-Jährigen jedoch immer wieder zurück, so dass er bis einschließlich 2024 weiter Drogen nahm. Aus seiner ersten Ehe entstammt ein mittlerweile neunjähriges Kind des Angeklagten. Aktuell ist er in zweiter Ehe verheiratet, jedoch sei derzeit unklar, ob seine Noch-Frau an dem Fortbestand der Ehe interessiert ist, wie der Angeklagte sagte. Er wolle sich nun bessern, sagte der 37-Jährige, „ich brauche eine Strategie.“ Sebastian Ridder

Singen

In geselliger Runde den Alkoholkonsum reflektieren

Gemütlich unterm Sonnenschirm sitzen und mal ohne Alkohol zusammen kommen. Unter anderem hierum geht es im bundesweiten Aktionsmonat „DryJuly“ der Fachstelle Sucht Singen, der auch unterm Hohentwiel mit einigen spannenden Aktionen aufwarten kann.

von Philipp Findling

„Diese Mitmachaktion lädt die Menschen dazu ein, ihren Alkoholkonsum vier Wochen lang bewusst zu reflektieren und im besten Fall zu reduzieren“, erläutert Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht in Singen. Die Resonanz, die man dazu bisher erhalten habe, war ihm zufolge sehr groß. „Dabei kommen bei den hiesigen Aktionen unterschiedliche Perspektiven zum Vorschein“, sagt Kiefer. Eine Aktion hiervon ist eine Lesung von Marla Singer, die am Donnerstag, 3. Juli, um 19 Uhr in den Städtischen Bibliotheken Singen aus ihrem Buch „Was bleibt“ lesen wird. Hierin verarbeitete die Autorin unter anderem ihre Alkoholsucht zu Jugendzeiten. „Damals in den 80er Jahren gab es einfach nicht solche Angebote. Das war eine ganz andere Zeit“, erzählt Singer. „Heutzutage sind wir vor allem in der Suchtbera-



Ohne Alkohol, dafür mit Sonnenbrille und in geselliger Runde. So wie (von links) Franziska Ehret, Lars Kiefer, Marla Singer und Ilona Obwald sollen die Menschen im „DryJuly“ ihren Alkoholkonsum reflektieren.

tung viel weiter, was das betrifft“, ergänzte Lars Kiefer. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Eventuell, so Kiefer, wird diese sogar im Internet gestreamt. Eine besonders amüsante Aktion hat sich Ilona Obwald für Mittwoch, 9. Juli, ausgedacht. An diesem Tag bietet sie die Möglichkeit, an einer „Happiness-Yoga“-Session im Singener Stadtgarten teilzunehmen. „Hier sollen sich die Leute dehnen, entspannen, vor allem aber auch miteinander lachen“, so Obwald. Ziel dieser Veranstaltung sei für sie unter anderem, das

Wohlgefühl der Menschen zu fördern. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich, lediglich eine Matte sowie ein Lächeln sind mitzubringen. Um auch in den sozialen Medien auf das Thema aufmerksam zu machen, leistet Social-Media-Managerin Franziska Ehret einen bedeutenden Beitrag zum „DryJuly“. So wird sie in Interviews auf ihrem Instagramkanal „franzi.so.bin.ich“ mit sogenannten „Sober Life“-Menschen führen, sprich Personen, die alkoholfrei leben und auf ehrliche,

mutige und alltagsnahe Weise diese Geschichten näherbringen. „Mein Ziel ist es dabei, dass Betroffene sich hierin wiedererkennen und die Geschichten zum Nachdenken anregen.“ Alkohol, so Ehret, gehöre für viele zum Alltag – als gesellschaftlich akzeptiertes Genussmittel. „Jedoch wissen Viele oft nicht, wann die Genussgrenze überschritten ist.“ Last but not least soll auch das Tänzerische beim „DryJuly“ nicht zu kurz kommen. Hierbei fordert die Fachstelle Sucht alle Menschen dazu auf, einen KI-generierten „DryJuly“-Song zur Mitmachaktion nachzutun. Eine Aktion, die in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband ins Leben gerufen wurde. Dieser habe Lars Kiefer zufolge bereits zugesagt, die Aktion in über 200 Tanzschulen deutschlandweit zu bewerben. „Talent“, so Kiefer, „spielt dabei keine Rolle, sondern der Spaß.“ Dabei habe er bei der Generierung auch mit einer Jugendlichen und deren Perspektiven zum alkoholfreien Konsum zusammengearbeitet. Eingereicht werden können die Beiträge entweder auf YouTube oder auch über den Instagramkanal der Fachstelle Sucht. Dort wird zudem noch ab dem 1. Juli ein „Dry-Lender“ erscheinen, wo täglich bis zum 31. Juli wie bei einem Adventskalender Beiträge zum alkoholfreien Konsum erscheinen werden.

Hilzingen-Riedheim

Richtig ist...

In der Sonderbeilage „Starker Standort Hilzingen“, welche am vergangenen Mittwoch, 4. Juni, erschienen ist, war bei dem Zitat des Riedheimer Ortsvorstehers Marco Russo fälsch-

licherweise von „Typisch Weirterdingen...“ zu lesen. Richtig ist natürlich, dass sich Marco Russo geäußert hat, was „Typisch Riedheim“ ist – wie nun unten korrekt nachzulesen ist.

Einwohnerzahl:

1.153 Personen

Eingemeindung:

Eingemeindet nach Hilzingen am 1. Juli 1974

Gemarkungsgröße:

633 Hektar (entspricht etwa 887 Fußballfeldern)

Ortsvorsteher:

Marco Russo

Erste urkundliche Erwähnung:

Im Jahr 1251 als „Rietheim“.

Typisch Riedheim ist, dass die mittelalterliche Burg Geschichte erlebbar macht, die vielfältige und hervorragende Vereinslandschaft das Dorfleben bereichert und unser starker Zusammenhalt dafür sorgt, dass man hier gerne schöne Tage und Abende verbringt.

– Ortsvorsteher Marco Russo



STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

» WIR SUCHEN ... «

FREIE REDAKTEUR/IN (m/w/d)

Ob Kommunalpolitik, Kultur oder Vereinsleben – Sie haben ein Gespür für spannende Themen und können gut mit Worten umgehen?

Dann kommen Sie in unser Team! Wir suchen engagierte Schreibtalente mit journalistischem Interesse, die flexibel für unsere Lokalausgaben im Einsatz sind.

REGIONAL. RECHERCHIERT. RELEVANT.

Das bringen Sie mit:

- Gute Schreibe und sicheres Deutsch
- Eigenständige Recherche & Interesse an regionalen Themen
- Zuverlässigkeit und Teamgeist

Das bieten wir:

- Freie Mitarbeit mit flexiblen Einsätzen
- Einblick in den redaktionellen Alltag
- Veröffentlichung Ihrer Artikel im WOCHENBLATT

INTERESSE?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Simone Riesner:

s.riesner@wochenblatt.net



» WOCHENBLATT «

Metallarbeiter

auch Rentner für Entgratung und Sandstralarbeiten (Präzisionskleinteile), Teilzeit oder stundenweise flexibel in Hilzingen gesucht.

Tel. 0 77 31 / 6 72 46

MFA (m/w/d) / Quereinsteiger 50-100% für unser tolles Team gesucht

Senden sie uns Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail : praxis@hno-am-bodensee.de

Tel: 07732 4350
Hauserrenstr. 12
78315 Radolfzell



KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre Stellenanzeige

WOCHENBLATT

Hotel Restaurant Hohentwiel in Singen sucht ab sofort freundliche Frühstücksdame

für Frühstücksvorsorgung der Hotelgäste. Arbeitszeiten von 6:00-10:00 Uhr, Tage flexibel. Hr. Schröder Tel.01733948795

Dachdecker hat Termine Frei

Tel. +49 176 84154512

Medizinisches Labor sucht für Probenabholung Fahrer/in

auf 556,- €-Basis. Bewerbung bitte unter Tel. 0 77 31 / 9 95 60 info@labor-blessing.de

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint in über 85.000 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

» STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ :

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA ! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadt Singen sucht eine/n

- **Assistenz der Fachbereichsleitung (m/w/d)**
- **Sozialpädagogen/ Sozialarbeiter/ Jugend- und Heimerzieher/ Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**
- **GIS-Administrator oder Geomatiker (m/w/d)**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...



» WOCHENBLATT



Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Ankauf von Krokotaschen



Ankauf von Uhren aller Art



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0163 - 238 51 71

ACHTUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen

bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

ZAHNGOLD

DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

25%
mehr
für Zahngold

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**

bis zu

109€

pro Gramm



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck



Besteck auch versilbert

Ankauf von Münzen



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis

von bis zu **3.500 €**

Ekkehardtstr. 35 - 78224 Singen - Tel.: 0163-238 51 71

Fußball/Landesliga Südbaden

Kein Happy End für den FCR

Am Ende hätte es nicht sollen sein. So stand ein klar besserer FC Radolfzell (FCR) im letzten Saisonspiel am 7. Juni nach einer 1:2 Heimniederlage gegen Tabellenführer Rot-Weiß Salem mit leeren Händen im Aufstiegskampf da.

von Philipp Findling

Grund hierfür war der zeitgleiche Auswärtssieg des SC Pfaffenweiler beim SC Gottmadingen-Bietingen, womit die Mannschaft des Trainerteams Steffen Kautzmann und Philipp Weidmann nicht nur den direkten Aufstieg in die Verbandsliga, sondern auch die Relegation hierzu verpasste.

Dabei legte die Elf von der Mettnau direkt los wie die Feuerwehr. So fasste sich in der vierten Spielminute Kevin Weibert aus gut 18 Metern ein Herz, scheiterte mit seinem Versuch jedoch am glänzend parierenden Salem-Keeper Ronny Klockner. Nur drei Minuten später drang Paulo Da Silva nach einer sehenswerten Kombination in den Strafraum der Rot-Weißen ein, dessen Schuss Klockner jedoch problemlos aufnehmen konnte. Vom Spitzenreiter der Landesliga war bis zur 15. Minute nichts zu sehen, hatten die Radolfzeller diese durch starkes Pressing sowie sichere Defensivarbeit fest im Griff. Max Wimmer setzte rund 19 Meter vor dem Gehäuse von FCR-



Trotz klarer Überlegenheit geht der FC Radolfzell nach dem letzten Spieltag im Aufstiegsrennen leer aus. swb-Bild: Philipp Findling

Schlussmann Marius Peter den Ball knapp drüber.

Den wohl größten Aufreger des Spiels gab es auf Seiten des FCR, als deren an diesem Tag bester Mann Da Silva durch ein klares Halten von Giuseppe Luci im Sechzehner zu Fall gebracht wurde, der fällige Elfmeterpfiff des Schiedsrichters jedoch ausblieb (23.). Sehr zum Unmut der heimischen Anhänger im Mettnau-Stadion. „Warum sollte er sich absichtlich fallen lassen?“, merkte FCR-Coach Kautzmann hierzu lautstark von der Seitenlinie an. Infolge dessen wurde es nun auf

beiden Seiten brenzlig. Doch sowohl Timo Senn scheiterte mit seinem satten Schuss am Pfosten des Zeller Tors (31.) als auch Da Silva zog seinen Versuch knapp rechts am Gästetor vorbei (38.). Als alle schon mit einem Remis zur Pause rechneten, erzielte Luca Gruler in der Nachspielzeit nach einem feinen Konter den vielumjubelten Führungstreffer für die Salemer. So umjubelt, dass das Spiel für einige Momente aufgrund gezündeter Feuerwerkskörper der Gäste unterbrochen werden musste. Eine bis dato schmeichelhafte Pausenführung, waren die Gastgeber

bis dahin spielerisch die klar bessere Mannschaft. Zugleich jedoch auch eine Führung, die der Tabellenführer nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff durch ein Traumtor von Paul Strauß mehr als sehenswert auf 0:2 ausbaute. Dies jedoch nahm dem FCR in keinster Weise seine Spielfreude, im Gegenteil. So war es Erik Dukart, der in der 49. Minute einen Schlenzer frei vor Klockner knapp vorbeisetzte und wiederum der überragende Paulo Da Silva, dessen Versuch aber auf der Linie geklärt wurde (54.). Das stete Bemühen der Gastgeber wurde dann durch den Anschlusstreffer von Yves Graf belohnt (65.).

Unglücksrabe mit Platzverweis

In der Folge blieb der FCR weiter am Drücker, woran auch der Latenschuss von Luca Gruler nichts änderte (78.). Doch Abwehrchef Tobias Bertsch setzte seinen Versuch nur knapp drüber. Zum Unglücksraben des Spiels wurde schließlich der eingewechselte Biley Gnaglo. Setzte dieser seinen Freistoß aus aussichtsreicher Position noch übers Tor, wurde er vom Unparteiischen nach einem groben Foulspiel in der Nachspielzeit des Feldes verwiesen. Und damit wurde es nichts mit der Rückkehr in die Verbandsliga des FCR, der nach Spielende noch der Meisterfeier der Salemer auf eigenem Rasen beiwohnen musste.

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Michael Schilling kehrt auf die Talwiese zurück



Michael Schilling übernimmt am 1. Juli nach drei Jahren wieder das Trainer-Ruder beim 1. FC Rielasingen-Arlen. Rechts neben ihm Co-Trainer Björn Winter. swb-Bild: 1. FC Rielasingen-Arlen

Zum 1. Juli 2025 wird Michael Schilling erneut das Amt des Cheftrainers auf der Talwiese übernehmen. Damit kommt der erfahrene und lizenzierte Fußballcoach nach mehr als zwei Jahren zu seinem ehemaligen Verein zurück, wo er bereits von September 2018 bis Dezember 2022 äußerst erfolgreich tätig war.

In seiner ersten Amtszeit führte Schilling das Team 2019 zum Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg und krönte die Saison 2020 mit dem Gewinn des Verbandspokals. Auch die Entwicklung zahlreicher junger Spieler galt während seiner vergangenen Tätigkeit auf der Talwiese als großer Erfolg. Nach Stationen beim FV Ravensburg

und zuletzt bei der Spielvereinigung Schaffhausen (1. Liga Classic) freut man sich im Verein auf die Rückkehr des Erfolgscoaches: „Mit Michael Schilling kommt nicht nur ein bewährter Trainer zurück, sondern auch eine Persönlichkeit, die als Entwickler junger Talente und Architekt unserer bisherigen Erfolge gilt“, heißt es aus dem Vereinsumfeld. Schilling wird bei seiner neuen Aufgabe unterstützt von Co-Trainer Björn Winter, der ihn aus Schaffhausen begleitet, sowie vom langjährigen Torwarttrainer Max Epplen. Gemeinsam wollen sie an die erfolgreiche Vergangenheit anknüpfen und die positive Entwicklung des Vereins weiter fortsetzen.

Pressemeldung

Kunstrad/Junioren-Cup

Yoan Oexle beim BW-Junioren-Cup erfolgreich

Am Sonntag, 1. Juni, fand in Öschelbronn der letzte Lauf des diesjährigen BW-Cups statt. Kunstradfahrer/innen aus ganz Baden-Württemberg treten bei dieser Wettkampfsérie an. Vom RMSV Orsingen startete Yoan Oexle an allen drei Wettkämpfen und der Badischen Meisterschaft und schaffte es dabei, seine Leistung stetig zu steigern. Bei der abschließenden Siegerehrung erreichte er mit insgesamt 167,90 Punkten (Summe der besten drei Ergebnisse) den dritten Platz. Am Sonntag selbst konnte Yoan mit erzielten 56,80 Punkten seine persönliche Bestleistung erneut minimal erhöhen. Für den Lenkerstand, gleich zu Beginn seiner Kür benötigte er zwei Versuche und im letzten Drittel seines Programms, beim Kehlrenkerstand-Abgang, stand er kurz auf dem Boden. Ohne diese beiden Fehler wäre sicher eine Punktzahl über 60 Punkte möglich gewesen, da er trotzdem alle 25 Übungen zeigen konnte und sie mit in die Wertung kamen.

Besonders aufregend wird es für Yoan kommenden Samstag, 14. Juni. Am Nachmittag wird sein erster Start an einer Deutschen Meisterschaft statt-



Aus Orsingen startete Yoan Oexle an allen drei Wettkämpfen und der Badischen Meisterschaft. swb-Bild: Mia-Marie Muffler

finden. In Wiesbaden richtet der RC 1925 Delkenheim e.V. die DM anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums aus. Sieben weitere U15 Schüler

werden im Einer-Kunstradfahren neben Yoan startberechtigt sein und sich sicher einen spannenden Wettkampf bieten. Pressemeldung

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Günes-Elf muss in der Relegation gegen den FC Holzhausen ran

Etwa eine Woche nach dem Saisonfinale steht der Gegner des Türkischen SV Singen (TSV) für die Relegation zur Oberliga fest. Am 14. und 22. Juni trifft die Elf von Trainer Ali Günes auf den Vizemeister der Verbandsliga Württemberg, den FC Holzhausen.

Dabei hätten die Singener eigentlich eine Woche früher bereits diesen Samstag gegen den Vizemeister der Verbandsliga Baden antreten müssen. Da jedoch der 1. FC Bruchsal als sportlich Zweiter der dortigen Spielklasse bereits vor dem letzten Saisonspiel aufgrund großer Verletzungsprobleme seine Teilnahme an der Aufstiegsrunde zurückzog, der 1. FC Mühlhausen keine Unterlagen zum Oberligaaufstieg einreichte und der GU Türkische SV Pforzheim sein letztes Saisonspiel verlor, geht es nun anstatt nach Nordbaden ins Schwabenland zur Relegation.

Historischer Moment für den Singener Fußball

Der erste Vorsitzende des TSV, Ramazan Ates, spricht bei diesem Relegationsduell von einem „historischen Moment“, so steht seit 25 Jahren wieder ein Singe-



Auch in der Relegation will der Türkische SV Singen um seine beiden Torjäger Volkan Bak und Abdoulie Mboob möglichst oft und am Ende über den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg jubeln. swb-Bild: Philipp Findling

ner Team vor dem Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg. „Ein Moment, der nicht nur für unseren Verein, sondern für den gesamten Singener Fußball von historischer Bedeutung ist“, so Ates. Dabei ruft er die Öffentlichkeit über die Vereinsgrenzen hinweg sowie unabhängig von Branche, Parteizugehörigkeit oder Herkunft dazu auf, in diesen wichtigen Spielen zusammenzustehen und die Mannschaft zu unterstützen. „Singen steht zusammen. Für die Jugend. Für den Sport. Für die Leidenschaft. Für unsere Farben“, er-

klärt der erste Vorsitzende des TSV. „Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, was in Singen steckt. Lassen Sie uns gemeinsam Geschichte schreiben. Jetzt zählt. Jetzt Singen. Jetzt TSV.“ Das Relegations-Hinspiel findet am Samstag, 14. Juni, um 15.30 Uhr im Panoramastadion in Sulz/Neckar-Holzhausen statt. Das Rückspiel steigt am Sonntag, 22. Juni, um 16 Uhr auf dem Rasenplatz in der Steißlinger Straße 55. Der Türkische SV freut sich für beide Spiele auf zahlreiche Unterstützung. Philipp Findling



ELIANO

Kaum zu glauben, aber wahr...
schon wieder ist vorbei ein Jahr...

Nun bist du **3 Jahre alt**
und auch im Kindergarten schon
wohl bekannt.
Fußball, Tanzen, Autos, Bagger
und Traktoren sind deine Sachen
und sollen Dir auch weiterhin
viel Freude machen.

Herzlichen Glückwunsch
von ganzem Herzen
Deine Nonna Tina und Nonno Pietro

DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegen-
heit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die
Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt
halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und **schenken damit etwas ganz
Besonderes.**

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 85.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 13 • 14 - 18 Uhr, Mi. - Do. 9 - 12 Uhr • Anzeigenschluß: Dienstag, 11.30 Uhr



» **WOCHENBLATT** » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Bruder

Heinz Joseph
* 20.4.1960 † 30.5.2025

Deine Miriam
Benny, Nathalie mit Familie und Jasmina
Justin und Angelina
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 16.6.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Nach langer schwerer Krankheit nehmen
wir voller Liebe Abschied von unserer
lieben Mama

**Margareta
Cretu**
* 22.7.1956 † 9.6.2025

Für immer in unseren Herzen

Simona mit Thomas, Giulia, Fabio
Sorin mit Dalina, Daria, Patrick, Raisa
Ovidiu mit Gerlinde, Robert, Mario
Nicoleta mit Romy, Paula, Vlad

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18.6.2025
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns
von unserer lieben

**Manuela
Riechers**

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Heydenreich für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Palliativ-Team
vom Hegauklinikum Singen für die liebevolle Begleitung,
den Kollegen der Praxis Motion in Gottmadingen,
allen Freunden und Nachbarn sowie dem
Bestattungshaus Homburger.

Singen,
im Juni 2025

Im Namen aller Angehörigen
Andreas Röllin

**Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...**



» **WOCHENBLATT**



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben
ist mein lieber Mann, unser herzensguter
Vater und Opa

Werner Heller
* 18.09.1938 † 29.05.2025

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Anna
Helmut
Edith mit Jasmin und Corina

Gottmadingen, im Juni 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 25.06.2025 um 14.00 Uhr im Ruhewald
Gottmadingen statt.



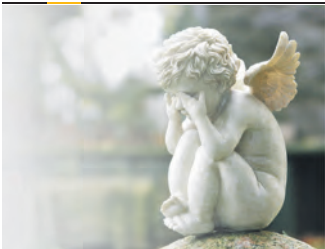
Nach schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann,
Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Pate

Wolfgang Honsel
* 25.08.1945 † 03.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Karin
Martina und Hans-Jürgen
Kevin und Antonia
Nico und Sophia
Dennis
Anita und Ulrike mit Familie
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Juni 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 16.06.2025 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT



Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume.
Vielleicht leb' ich als Elefant und geh' durch eure Träume.



Wir sind sehr traurig und nehmen
in Liebe Abschied von
Ferdinand Blocher

- Architekt -
* 23.03.1937 † 04.06.2025
In Liebe
Irmgard
Kornelia und Manfred
Jonas und Jasmin
Laura

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse:
Familie Blocher, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns an dich erinnern.

Danke

allen Verwandten, Freunden und Bekannten von Hannelore
Leidolt für die Begleitung und Anteilnahme auf ihrem letzten Weg.
Für die liebevolle Betreuung an das Pflegeheim St. Anna und Herrn Dr.
Zachmann. An Herrn Diakon Wilfried Ehinger für die Gestaltung der
Beisetzung.

Hannelore Leidolt geb. Koch
* 6.3.1939 - † 29.4.2025

Im Namen aller Angehörigen
Ingo, Willibald und Günter
Juni 2025



Todesanzeige und Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

Erich Schmidt
* 08.05.1937 † 21.05.2025

In liebevoller Erinnerung
Jenny
Christiane
Sarah und Anjem
Cynthia und Max
Amelie, Finn, Amalia, Fiona, Felia und Fritz

Güttingen

Die Abschiedsfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis in der Waldruh
St. Katharinen statt.

**Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme bedanken wir uns.
Herzlichen Dank an Frau Baumgärtner und dem Team vom Pflegeheim Haus
am Hohentwiel in Singen für die fürsorgliche Pflege.**

„Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Konrad Krähling
* 27.12.1948 † 01.06.2025

In stiller Trauer
Inge Krähling
Katrin Müller mit Familie
Sarah Glaubitt mit Familie
sowie alle Verwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20.06.2025 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Traueradresse: Inge Krähling, Oberstraße 24a, 78239 Rielasingen-Worblingen

„Die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk und die Zeit mit Dir
wird stets in unseren Herzen sein.“



In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Ur-Opa,
Bruder, Schwager

Elmar Feuerstein
* 06.08.1939 † 02.06.2025

Hadwig
Thomas und Ute
Armin und Karin
Manfred und Silke
Tobias und Melanie
Simon und Anke mit Mats und Ben
Matthias und Rebecca
Helga und Alfred Rokweiler

Trauerfeier findet am Montag den 16.06.2025 um
14.00 Uhr in der Kirche in Beuren a.d. Aach statt,
die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt
im Familienkreis.

Nachruf

Wir trauern um unseren Senior-Chef

Elmar Feuerstein
Bauingenieur FH

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Elmar, der durch seinen Fleiß und seine Fachkompetenz
das Bau- und Gipsergeschäft erfolgreich führte und ausbaute.
Wir werden ihm aufgrund seiner Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft ein ehrendes Andenken
bewahren.

Armin und Simon Feuerstein mit Belegschaft
Feuerstein GmbH & CO.KG, Singen-Beuren a.d. Aach



Bernhard Jentner

* 25.09.1956 † 04.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Regina
Wolfgang und Angie
Margrit und Nico
und Anverwandte

Das Vermächtnis
eines Menschen ist
die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen
zurück gelassen hat.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, 27.06.2025, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in **Hilzingen** statt.
Gottesdienst am Sonntag, 20.07.2025, um 17.00 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche **Hilzingen**.

NACHRUF

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem am 16.05.2025 verstorbenen
ehemaligen und sehr geschätzten Mitarbeiter

Claus Leyting

Herr Leyting begann seine Karriere als junger Verkäufer bei den Aluminium
Walzwerken Singen GmbH und übernahm im Jahre 1979 die Marketing und
Vertriebsleitung für die Aluminium-Verbundplatte ALUCOBOND. Er leitete den Bereich
Architektur innerhalb der damaligen Alcan Composites bis zu seinem Austritt in den
Ruhestand im Jahre 2008 als President PMU Architecture mit Produktionsstandorten in
Singen, USA, Brasilien, Indien und China.

Mit seiner Persönlichkeit hat er sich die Anerkennung und Wertschätzung vieler
Geschäftspartner in aller Welt erworben und maßgeblich zum Erfolg der Marke
ALUCOBOND beigetragen, die weltweit zum Synonym für Aluminium-Verbundplatten
etabliert wurde. Mit seinem verantwortungsvollen Umgang, menschlicher Wärme und
seinem feinen Humor hat er das Unternehmen und auch seine Kolleginnen und
Kollegen geführt und nachhaltig geprägt.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihm stets ein ehrendes
Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
3A Composites GmbH



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, Papa, Schwiegervater, Bruder und Schwager

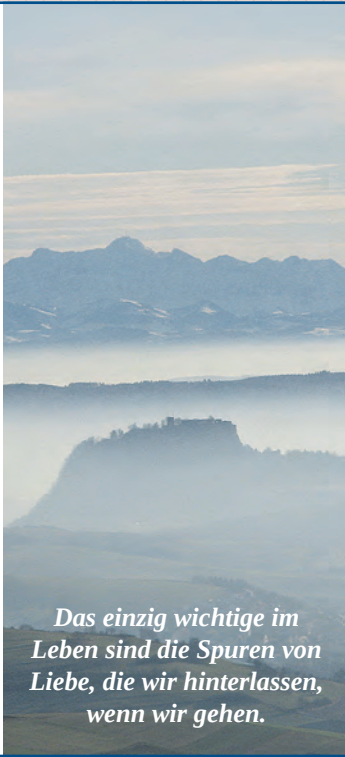
Karlheinz Schubert

*21.02.1954 †24.05.2025

In liebevoller Erinnerung
Ulli
Desirée und Michael
Klaus und Eda
sowie Freunde und alle Angehörigen

Auf seinen Wunsch hin haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Herzlichen Dank allen, die ihre Verbundenheit durch Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank dem Team des Hospizes Horizont in Singen für die liebe- und würdevolle Begleitung auf seinem letzten Weg.



Das einzig wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

35 Jahre sind wir gemeinsam durchs Leben gegangen, wir waren immer füreinander da, an guten wie auch an schlechten Tagen. Es war unsere Zeit – ich danke Dir!

Aus einem glücklichen Leben rausgerissen durch eine schwere Krankheit, müssen wir jetzt Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Amma

*30.03.1947 †25.05.2025

Wir sind unendlich traurig und werden dich sehr vermissen.

Deine Dagmar
Gitta und Richard mit Fabian, Simone, Jan und Nico
Carsten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof Worblingen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

NACHRUUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Karlheinz Schubert

der im Alter von 71 Jahren verstarb.

Herr Schubert war über 43 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Glüher in der Abteilung Rohbandglüherei im Produktionsbereich „blank“. Im Juli 2019 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Schubert als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Schubert stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Gerda Merk

geb. Krist

* 27.06.1947 † 26.05.2025

Dein Lebenspartner Nikolaus Hoffmann
Michael mit Familie
Christian mit Familie
Ilse mit Nicola
und alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20.06.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Bademeister im Freibad und Naturbad in Worblingen

Herrn Peter Amma

der am 25. Mai 2025 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Amma trat am 15.05.1977 als Bademeister für das Freischwimmbad im Ortsteil Worblingen in den Dienst der Gemeinde Rielasingen-Worblingen ein. Als Bademeister oblag ihm während der vielen Jahre seiner Tätigkeit die Verantwortung über das komplette Freibad und nach Umbau und Eröffnung im Juli 2009 für das neue Naturbad Aachtal. Er war während seiner langen Dienstzeit dafür verantwortlich, dass sich die gesamte Einwohnerschaft stets an einem gepflegten Bad mit hervorragender Wasserqualität erfreuen konnte. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit für die Gemeinde war Herr Amma ein äußerst freundlicher, gewissenhafter und zuverlässiger Mitarbeiter. Herr Amma trat zum 01.04.2012 in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch die Freiwillige Feuerwehr trauert um ihr ehemaliges Mitglied. Peter Amma trat im Jahre 1978 in die Freiwillige Feuerwehr Worblingen ein. Er hat sich in diesem Bereich als Hauptfeuerwehrmann weit über das übliche Maß hinaus ehrenamtlich engagiert. Nach vielen Jahren im aktiven Dienst trat Peter Amma im Jahre 2012 in die Ehren- und Altersabteilung ein.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie. Wir werden Peter Amma stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister
Für die Freiwillige Feuerwehr
Viktor Neumann, Kommandant

Nachruf

Für uns alle unerwartet, trotz schwerer Krankheit, verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

Regina Gaubatz

Wir verlieren mit ihr eine hervorragende, sympathische und engagierte Mitarbeiterin mit großer Fachkompetenz.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von der Verstorbenen. Ihre Persönlichkeit und ihr Humor werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Geschäftsführung und Kollegen
Nähmaschinen Höss

Danksagung

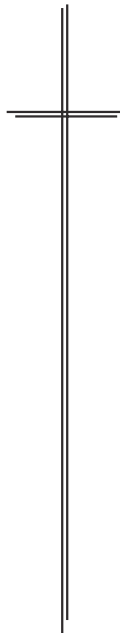
Horst Blech

* 12.01.1937 † 21.05.2025

Danke an alle lieben Bekannten, Nachbarn und Freunde für Eure Hilfe und Anteilnahme. Danke Uschi.

Besonderen Dank an Dr. Wilpert und sein gesamtes Dialyseteam für die liebevolle Fürsorge.

Erika, Martina und Christina



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

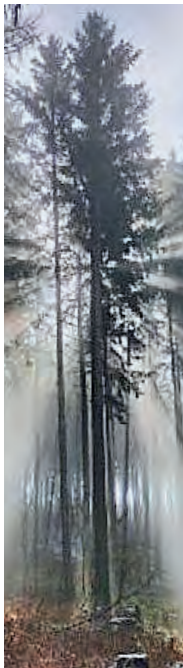
Abschied nehmen heißt, sich an die schönen Momente des Lebens zu erinnern.

Erich Schwager

Raumausstattermeister
* 12.5.1932 † 4.6.2025

In liebevoller Erinnerung
Renate Schwager
Markus und Christina Schwager mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 18.6.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Und wie mich weiter deine Wege führen,
erkenn ich kein Wohin und kein Woher
und weiss: vor deinen Tiefen waren
Türen- und sind nicht mehr.

Rainer Maria Rilke

In Trauer verabschieden wir uns von

Michael Gönner

Ursula Gönner und Annette Gönner-Langendörfer
und Angehörige

Traueradresse:
Angela Skuballa, Geibelallee 7, 14612 Falkensee

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von

Frau Maya Zeyffert

die am 28.05.2025 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahre hinweg hat Frau Zeyffert unser Unternehmen mit ihrem Engagement, ihrer Kollegialität und ihrem freundlichen Wesen bereichert.

Ihr Wirken und ihre Menschlichkeit werden uns unvergessen bleiben.

Wir werden Frau Zeyffert stets in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen ihrer Familie und allen Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Rielasingen, Juni 2025

Elgo Electronic GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung und Belegschaft



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Schwager, Onkel, Neffen und Cousin

Rainer Gohl

* 18.11.1950 † 30.05.2025

In liebevoller Erinnerung
Hanne
Karin und Hannes mit Florian
und alle Anverwandten,
Freunde und Bekannte

Gottmadingen, im Juni 2025

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Leinfelden statt.



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Gotti

Hildegard Klopfer

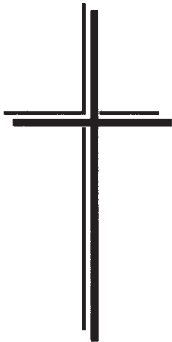
geb. Sauter
(ehemalige Lindenwirtin)
* 24.06.1932 † 20.05.2025

Wir werden dich vermissen:
Wolfgang mit Jutta
Ursula mit Günter
Matthias mit Jana, Mia und Leon
Johannes mit Sandra und Henry
Julia mit Kevin
Sebastian mit Julia, Toni und Zoe
Stefan und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Das Seelenamt ist am 14.06.2025 um 18.30 Uhr in der Kirche in Büßlingen.
Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Traueradresse: Wolfgang Klopfer, Winkelstraße 19, 78259 Mühlhausen-Ehingen

*Meine Zeit steht in deinen Händen
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Werner Strötzel

* 20.12.1936 † 02.06.2025

Deine Uschi
Petra und Werner mit Fabian und Sabrina
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
in Engen statt.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin



Fritz Schroff

* 17.05.1940 † 30.05.2025

Er wird uns fehlen
Harald
Clara und Hannes mit Leon und Theresa
Ida und Mathias
Jochen und Christine
Bettina und Jochen mit Moritz und Jan
sowie alle Anverwandten

Totengebet am Donnerstag, den 19.06.2025 um 18.30 Uhr.
Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 20.06.2025 um 14.00 Uhr,
jeweils in der Peter-und-Paul-Kirche, Mühlhausen.



*„Das, was einen lieben
Menschen unvergessen
macht, sind seine Taten und
die liebevollen Geschichten,
die es von ihm gibt.“*

Danksagung

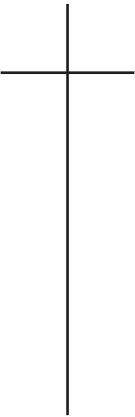
Waltraud Klopfer

† 12. Mai 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich
bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns
gemeinsam Abschied nahmen und Trost spendeten.
Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten,
Freunden und Wegbegleitern, Herrn Pfarrer Stoffel
für die persönliche, würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, dem Team der Malteser im Säntisblick für
die jahrelange, liebevolle Pflege, Dr. Kästner für die
medizinische Unterstützung und dem Bestattungs-
institut Decker, für die hilfreiche Unterstützung.

Peter Klopfer und Andrea Güth
Gailingen, im Juni 2025 mit Familie

Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, meinem herzensguten Papa, Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel

Arno Selau

* 17.03.1934 † 02.06.2025

In stiller Trauer
Anita
Heike und Michael
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 25.6.2025 um
13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (kleine Halle) statt.

Nachruf

Tief erschüttert und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Kochauszubildenden

Manuel Auer

* 08.05.2005 † 22.05.2025

der völlig unerwartet und viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.
Manuel war nicht nur ein engagierter Auszubildender, sondern vor
allem ein geschätzter Kollege und ein besonderer Mensch. Mit seiner
offenen Art, seinem Humor und seiner Begeisterung für die Küche
bereicherte er unser Team Tag für Tag. Er zeigte nicht nur großes Talent,
sondern auch eine Leidenschaft und Experimentierfreudigkeit, die uns
alle inspirierte.

Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke – fachlich, aber vor
allem menschlich. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei
seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm Nahe standen.
Es wird uns sehr schwerfallen, ohne ihn weiter „Gas zu geben!“
Wir werden Manuel stets ein ehrendes Andenken bewahren und ihn
in unseren Herzen tragen.

**Corina Wiermann-Seidl mit Familie
und das Berggasthof Burg Rosenegg - Team.**



*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Opa, Sohn,
Bruder, Onkel und Cousin



Stephan Sailer

* 21.12.1960 † 02.06.2025

Deine Kinder Stephanie mit Sven und Marlie
Matthias mit Sara
Deine Mutter Wilma
Deine Brüder Paolo mit Sonia, Nadine, Denise und Miguel
Walter mit Claudia, Elena und Luca
Alexander
sowie alle Verwandten und Bekannten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 18.06.2025 um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Hoffnung
und Glaube**

mit dem ...

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

RIELASINGEN/ ARLEN
Im Schnaidholz | 20.06. bis 21.06. | Waldfest 2025 .Der Musikverein Rielasingen-Arlen lädt herzlich ein! Das Schnaidholz verwandel sich in eine tolle Fest -location voller Spaß, Musik und Genuss. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Waldfest-Küche, erfrischende Getränke und eine brandneue Bar, die für das perfekte Wohlfühlerlebnis sorgt. Als musikalisches Highlight sorgen zwei unvergessliche Abende für Stimmung pur: Freitag, 20. Juni: Mit der Band Oktatett. Samstag, 21. Juni: Mit der Band BrasserZ.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 12.06. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei einer Wanderung durch die idyllische Natur erfahren die Teilnehmenden faszinierende Details über Hermann Hesses Jahre in Gaienhofen (1904-191). Unterwegs werden Gedichte und Texte aus Hesses Werk lebendig. Im Anschluss dürfen sich die Teilnehmenden auf einen kleinen Apéritif freuen. Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, Tel. 07735-440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Museumscfé: Leben unter dem Hakenkreuz. Nach einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung »Diktatur Krieg, und Radolfzell 1933 – 1948« können die Teilnehmenden bei Kaffee und Gebäck bis 17.00 Uhr im Stadtmuseum verweilen und ihre Gedanken und Erinnerungen untereinander austauschen. Weitere Infos unter www.Kultur-radolfzell.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL
Villa Bosch | 15:30 Uhr | Regionale Kunst ausleihen!. Faszinierende Fotografien, farbenfrohe Gemälde oder filigrane Skulpturen: Die Radolfzeller Artothek hat vieles zu bieten, was das Kunstherz höherschlagen lässt! Welche Schätze dort aktuell zu finden sind und ausgeliehen werden können, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.erkundet werden.

PARTIES/FESTE

HORN
Biergarten, Hotel Hirschen | 18:00 Uhr | Live Musik (nur bei guter Witterung). Remember - Oldies, Blues & Rock'n'Roll der 60er bis 80er Jahre, dazu herzhafte Spezialitäten und kühle Getränk. Haben Sie schon ein-

mal Urlaub in der Heimat gemacht? Verbinden Sie den Live-Musik Abend mit einem Wellness-Aufenthalt in unserem Hirschen-Refugium. Infos: www.hotelhirschen-bodensee.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Kraut und Unkraut. Viele Pflanzen sind überall in der Landschaft zu finden, doch ihre Bedeutung, ihre Namen und ihre Verwendung ist oft unbekannt. In dem Workshop erkunden interessierte Kinder mit Monika Leister die Pflanzenwelt. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SA. 14.06. FÜHRUNGEN

RADOLFZELL
Villa Bosch | 14:00 Uhr | Einladung zur kostenlosen Führung. Sie können Sich von Beate Bitterwolf und Antonio Zecca durch die Villa Bosch führen lassen. Sie lernen die Werke und den Schaffensprozess genauer kennen, können den beiden Fragen stellen und tiefer in die Ausstellung eintauchen. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul-und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Höri besichtigt. Eintritt 10,-€. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

SPORT

RADOLFZELL
Milchwerk | 17:30 Uhr | Die Fäuste fliegen. Unter der Organisation des Boxclub Radolfzell e.V. erwartet die Besucherinnen und Besucher ein packender Abend mit spannenden Kämpfen, beeindruckender Athletik und mitreißender Atmosphäre. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

WORKSHOPS

TENGEN
Hinter dem Bürgersaal | 13:00 Uhr | Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tenge« laden zum gemeinsamen Backtag ein. 10 Uhr Einheizen des Holzbackofens; 13 Uhr das Backen kann beginnen; 17 Uhr Ende des Backbetriebs. Die Abgabe der Backwaren ist jeweils 15 Minuten vorher notwendig. Kontaktmöglichkeit: kontakt@backfreunde-tengen.de.

» SO. 15.06. BÜHNE

SINGEN
Stadthalle | 19:00 Uhr | Singen grenzenlos - Sieben Chöre. Sieben Chöre aus Singen und Schaffhausen treten im Juni 2025 gemeinsam auf und werden in der Stadthalle Singen sowie in der Stadtkirche St. Johann im Rahmen der Schaffhauser Kultur-tage (22.06.2025) grenzüberschreitend singen und Musik erlebbar machen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN
Felsenparkplatz | 19:00 Uhr | Erlebnisführung: Die Grenzgängerin. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit der »Bolizei«! Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH
Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Ansichten des alten Stockach und unserer Heimatregion aus den einmaligen Beständen des Fotoarchiv Hotz. Betreten Sie das Hotz'sche Fotoatelier und begleiten Sie Gustav Hotz während seiner Dienstzeit im Ersten Weltkrieg. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de

TENGEN
Schloss Blumenfeld | 14:30 Uhr | Historische Schlossführung -Schwerpunkt »Ein Schloss als Armen- und Pflegeheim«. Die Blumenfelderin Mariele Stiehl führt euch durch die verschiedenen Zeitepochen, die das Schloss durchlebt hat. Vom Obervogt in der Renaissance über die badi-sche Zeit im 19. Jahrhundert zu 130 Jahre sozialer Nutzung als Armen- und Pflegeheim. Weitere Infos unter www.engen.de.

» DI. 17.06. FÜHRUNGEN

SINGEN
Sparkasse Hegau-Bodensee Erzb-ergstraße 2A | 15:00 Uhr | Kinderstadtführung mit Herzogin Hadwig. Herzogin Hadwig führt euch quer durch die Stadt unter dem Vulkan. Wolltet Ihr immer schon einmal wissen, warum goldene Äpfel vom Himmel fallen und es in der Stadt nach Brühwürfel riechen kann? Wo die teuerste Brücke der Welt steht und wer Nepomuk ist? Weitere Infos unter www.singen.de.

» MI. 18.06. FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 15:00 Uhr | MINI-MOVE Naturgeflüster. Interaktive Kurzführung. 18,00 € pro Person (Eintritt ins Museum – Führung 30 Minuten und Kaffee Kuchen) Weitere Informationen und Anmeldung: www.museum-art-cars.com/ veranstaltungen.

STOCKACH
Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Kuratorenführung zur Ausstellung: Klick-Fotografie einer verlorenen Zeit. Diese Kuratorenführung findet im Rahmen des Programms zum Internationalen Museumstag statt. Nach einem Glas Begrüßungssekt nimmt Sie Museumsleiter Julian Windmöl-ler mit in die fast vergessene Welt um das Jahr 1900. Weitere Infos unter www.stockach.de-

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten. Her-mann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00 – 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr

spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege«. Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Sonderausstellung »NorbertJacques. Mit Lust gelebt am Bodensee«. Die Sonderausstellung ist dem Schriftsteller Norbert Jacques (1880-1954) gewidmet. Der Erfinder der Schurkengestalt »Dr. Mabuse« hat er ein vielfältiges literarisches Werk hinterlassen. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL
Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. non finito (Beate Bitterwolf & Antonio Zecca). Beate Bitterwolf und Antonia Zeccas gemeinsame Präsentation in der Villa Bosch verstehen die Künstler als einen offenen Prozess, bei dem die Werke ihre »Vollendung« im Auge des Betrachters erfahren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN
Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielas-ingen-Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstel-lung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN
MAC Museum Art & Cars
MAC1
Doppelausstellung: Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
SUSANNE RESKE. no limits! - Frauenportraits.

MAC2
Level 1. Die Geschichte des »Ale-mannenring« und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) in Singen wird in all ihrer Faszina-tion zum Leben erweckt.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-

Werkstatt Erdmann & Rossi; zusam-men mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Ver-weilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Hei-lightum: Fotografien von Alain Flei-scher. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Lieb-mann. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH
Stadtmuseum, Salmannsweiler-straße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation be-trieb. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ALLENSBACH-HEGNE
Fr., 25.07., 11:00 Uhr, Kloster Hegne. Einladung zum Tag des offenen Klosters. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit mehr als 50 Aktivitäten für große und kleine Besucher, Ruhesuchende und Neu-gierige. Alle Betriebe und Einrich-tungen des Klosters öffnen ihre Türen und gewähren Einblicke in ihren lebendigen Alltag. Natürlich stehen auch die Schwestern des Hauses für Gespräche bereit. Infos unter www.kloster-hegne.de.

ENGEN
Sa., 21.06., 10:30 Uhr, Eiszeitpark. Kräuterführung. Erleben Sie Kräuter und Wildpflanzen mit allen Sinnen. Während dieser Führung begeben Sie sich auf eine eindruckliche Ent-deckungsreise und lernen verschie-dene Wildpflanzen und ihre Wirkungen kennen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 26.06., 19:00 Uhr, Freilicht-bühne hinterm Rathaus. Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz! Mit dem Tross der Truppe ist sie dabei seit Beginn des 30-jähri-gen Krieges weit herumgekommen, musste vieles mit ansehen und hat viel zu erzählen... So wurde sie

sogar einmal der Hexerei bezichtigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 26.06., 18:00 Uhr, Marktplatz. Feierabendkonzert mit dem Musik-verein Welschingen. Die beliebten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Die Musikvereine werden mit ihrem umfangreichen musikalischen Re-pertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Sa., 28.06., 19:30 Uhr, Freilicht-bühne hinterm Rathaus. Klapp-stuhlkonzert mit Ten Blue Shoes. Jazziges und funkiges Saxophon-quintett mit coolen Drums. Selbst arrangierte Eigenkompositionen und Hits von James Brown, Michael Jackson, Bobby Mc Ferrin und wei-teren Musikstars. Knackiger Sound, energiegeladene Grooves und ideen-reiche Improvisationen. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN
Sa., 21.06., 14:30 Uhr, Hesse Museum. Museumsführung »Gai-enhofener Umwege«. Die Daueraus-stellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemali-gen Schul-und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literatur-landschaft Höri besichtigt. Eintritt 10,-€. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

Sa. 21.06. 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten – Damals und Heute: Fachkundige Führung durch den ein-zigen Garten des berühmten Dich-ters Hermann Hesse rund um das eigene haus nach sorgfältiger Re-staurierung nach seinen Plänen.Her-mann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653, Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So. 22.06. 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten – Ein Denkmal: Füh-rung Mia Hesse geb. Bernoulli- Gai-enhofener Alltag neben Heramn Hesse. Sehnsüchte, Freude und Ent-täuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gai-enhofen. Anmeldung erforderlich unter

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 14.06.2025, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4), 9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 ▪ www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

Südwest Messe
Villingen-Schwenningen
14. – 22. Juni 2025

75 Jahre

Aktuell im Trend

› **Rund 500 Aussteller**
› **17 Hallen und Freigelände**
› **Neuheiten. Klassiker. Zukunftstrends**

Eintritt: Erwachsene € 8,00 | Kinder € 5,50
Täglich von 9 bis 18 Uhr | suedwest-messe.de

› **Wohnen & Lebensart**
› **Energie & Nachhaltigkeit**
› **Bauen & Modernisieren**
› **Genuss & Heimat erleben**
› **Freizeit, Garten, Haushalt**
› **Sport & Gesundheit**
› **Viel Action und Party**
für die ganze Familie

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Kasimir und Karoline
Der von den Nazis verfolgte und 1936 aus Deutschland verwiesene österreichisch-ungarische Schriftsteller Ödön von Horváth mit seinem komödiantischen Volksstück.
Sa., Mi. (18.06.), 20:30 Uhr,
Fr., 20:30 Uhr.

Im ehemaligen Zuhause, dem Balkan, bricht Krieg aus und die Verwandten geraten in Gefahr. Ildiko kämpft um ein selbstbestimmtes Leben und eine Identität, unabhängig von Herkunft, Religion und Pass.
So., 18:00 Uhr,
Fr., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ Die ersten hundert Tage
Am ersten Weihnachtsfeiertag treffen sich an einer Shell-Tankstelle in Tschechien drei Freund*innen mit einem ehemaligen Kommilitonen aus Deutschland. Rechtsextreme Kräfte haben die Regierung übernommen und die Drei haben das Exil gewählt.
Fr., 19:30 Uhr,
Do., Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Münsterplatz Open Air – Die Dreigroschenoper
Hier gibt es keine packende Liebes- oder Held*innen-geschichte, keinen lustigen Schwank. Es geht um Verrat, Raub und Mord.
Sa., Di., 19:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Tauben fliegen auf

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Einladung zum Tag des offenen Klosters am Freitag, den 25. Juli 2025 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Kloster Hegne, Allensbach. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit mehr als 50 Aktivitäten – für große und kleine Besucher, Ruhesuchende und Neugierige. Alle Betriebe und Einrichtungen des Klosters öffnen ihre Türen und gewähren Einblicke in ihren lebendigen Alltag. Natürlich stehen auch die Schwestern des Hauses für Gespräche bereit. Weitere Infos unter www.kloster-hegne.de.

ßen. Bei gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen lassen mit DiDa & Friends VOICE meets GUITAR – Glamour und Stil gepaart mit Leidenschaft und Professionalität – zwei Stimmen voller Feeling treffen auf eine Gitarre sowie ein Cajon voller Rhythmus. Weitere Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

So., 06.07., 13:30 Uhr, Platz vor der Pfarrkirche St. Nikolaus. Exkursion Worblingen: Das Dorf auf zwei Etagen. So verfügt, bedingt durch verschiedenste Umstände, der Ortsteil Worblingen heute über keinen wirklich gewachsenen Ortskern. Trotz dieser besonderen Lage wird während dieser Wanderung durch die Worblinger Vergangenheit manchem noch sehenswerten Objekt nachspüren. Weitere Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

Do., 17.07., 19:00 Uhr, Rathaus, Skulptur 14 »Berührung«. Chill & Sound. Hören-Entspannen-Genießen. Chilliger Abend mit Musik »Duo Daniele & Roberta Mincone« und Apéro. Bei gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen. Weitere Informationen unter www.rielasingen-worblingen.de.

Do., 24.07., 19:00 Uhr, Skulpturenweg. Chill & Sound. Hören-Entspannen-Genießen. Bekannte Klänge verpackt Ben Stone in authentische, kraftvolle Rhythmen - seine Gitarre avanciert auf der Bühne zum besten Freund, mit dem es ihm möglich ist, die tiefe Verbundenheit mit Rock und Blues auszudrücken, auszuleben und für das Publikum spürbar zu machen. Weitere Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

SINGEN

Do., 19.06., 09:00 Uhr, Innenstadt. Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose „zeigmal.“-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

Do., 19.06., 20:30 Uhr, JazzClub, Mühlenstraße 13. David Helbock »Random/Control« Trio. Mehr als zwei Dutzend Instrumente auf der Bühne, aber nur drei Musiker.Einfach unbeschreiblicher virtuoser Jazz, der enorm viel Humor besitzt. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Do., 26.06., 09:00 Uhr, Innenstadt. Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose „zeigmal.“-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

So., 29.06., 11:00 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. Classic Sunday. Am Classic Sunday heißt das MAC auf seinem Gelände alle Old- und Youngtimer-Liebhaber herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.art-cars.com.

Mo., 30.06., 20:00 Uhr, Basilika. Fuselli Picante. Fuselli Picante hat sich im Sommer 2022 neu formiert. Die Musiker verbindet die Vorliebe für Funk, Fusion, Jazz-Rock und bekanntere Bebob-, Latin- und Swing-Standards mit treibenden Beats. Einlass 18:00 Uhr Weitere Infos unter www.die-faerbe.de.

Do., 03.07., 20:30 Uhr, JazzClub, Mühlenstraße 13. Steven Bernstein & »Sexmob«. Die Band wird Songs von Ellington, den Stones, Fellini, James Bond, Madonna und Johann Strauß präsentieren. Eine »Freakshow« zwischen Kirmes-Dixieland, Festzelt Funk und Free Jazz. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Do., 10.07., 20:30 Uhr, JazzClub, Mühlenstraße 13. Doppelkonzert: Yumi Ito Trio & Insomnia Brass Band. Die Musik von Yumi Ito Trio bewegt sich zwischen Art-Pop, Jazz und Neoklassik. Insomnia sind die Miniausgabe einer Brass Band und jonglieren mit wechselnden Rollen zwischen Rhythmus und Melodie , betörender Sound aus Modern Jazz, Funk, Punkrock und New Orleans Brass Band. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

STOCKACH

So., 29.06., 14:00 Uhr, Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1. KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Ansichten des alten Stockach und unserer Heimatregion aus den einmaligen Beständen des Fotoarchiv Hotz. Betreten Sie das Hotz'sche Fotoatelier und begleiten Sie Gustav Hotz während seiner Dienstzeit im Ersten Weltkrieg. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de

Mo., 30.06., 08:00 Uhr, Dillplatz. Ausflugsfahrt zum Schweizer Feiertag: Museum Stapferhaus in Lenzburg. Das Museum ist bekannt für seine innovativen Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die aktuelle Schau widmet sich dem Thema Gesundheit und lädt mit interaktiven Installationen zum Nachdenken und Erleben ein. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

TENGEN

Fr., 20.06., 19:00 Uhr, Schlosscafe, Schloss Blumenfeld. Feierabend-hock Lagerfeuer Spezial. Was könnte schöner sein, als an einem lauen Sommerabend am Lagerfeuer zu sitzen und gemeinsam Musik zu lauschen? Heute wird genau das passieren. Also: Mach dich bereit für ein musikalisches Feuerwerk an der Feuerschale im Schlossgarten! Weitere Infos unter www.tengen.de.

Di., 24.06., 15:00 Uhr, Schlosscafe, Schloss Blumenfeld. Senior/innen-Nachmittag. Ein Nachmittag für Seniorinnen & Senioren – mit Kaffee & Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Bei schönem Wetter wird die Schloss-Terrasse geöffnet. Weitere Infos unter www.tengen.de.

Fr., 27.06., 19:00 Uhr, Altstadt, Stadtstraße 25-11. Mystische Stadtführung. Wer waren die drei Edelfräulein von Tengen? Was steckt hinter der Neun-Jungfrauen-Legende? Von welchen wundersamen Verwandlungen nahe des Burgturmes berichten die heimischen Sagen? Und was hat es mit dem Einhorn auf sich? Weitere Infos unter www.tengen.de.

Fr., 27.06., 19:00 Uhr, Burgturm, Altstadt. Mystische Stadtführung. Mythen, Sagen und Legenden. Seit alters her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das immer schon eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlte. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Weitere Informationen unter www.tengen.de.

Fr., 27.06., 20:00 Uhr, Schloss Blumenfeld. Hofkonzert mit Rasga-Rasga. RasgaRasga sind pure Energie. Sechs musikalische Grenzgänger/innen, zwölf Instrumente und ein authentischer, tanzbarer Vibe – einer Stromschnelle gleich tragen RasgaRasga ihr Publikum an einen bunten, glitzernden Ort. Weitere Infos unter www.tengen.de.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di.-Fr., So. & Feiertage:
10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
Führungen: So. 14 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Sommeröffnungszeiten ab 15.03.2025:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Sa., 28.06., 17:00 Uhr, Ausstellungsebene, Schloss Blumenfeld. Vernissage »Elbentanz«. Eine Ausstellung von Carina Mykoda. Die Bilder der Tengerer Künstlerin Carina Mykoda zeigen fantasievolle Portraits von mystischen Wesen. Sie arbeitet mit Acrylfarben auf Leinwand. Weitere Infos unter www.tengen.de.

Mo., 07.07., 19:00 Uhr, Rathaus. Historische Stadtführung. Kleine Stadt mit großer Geschichte. Von der »Neuen Mitte« nahe des Fernverkehr-Kreisels geht es zur Altstadt hinab, die einen schmalen Fels-sporn flankiert. Dieser Weg führt durch tausend Jahre kurioser Stadt-geschichten. Weitere Infos unter www.tengen.de.

07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So. 22.06. 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten- Ein Denkmal: Führung »Zurück zur Natur« Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und hermann Hesse in Gaienhofen. Die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform- Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Do., 26.06., 10:15 Uhr, Hesse Museum. Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei einer Wanderung durch die idyllische Natur erfahren die Teilnehmenden faszinierende Details über Hermann Hesses Jahre in Gaienhofen (1904-191). Unterwegs werden Gedichte und Texte aus Hesses Werk lebendig. Im Anschluss dürfen sich die Teilnehmenden auf einen kleinen Apéritif freuen. Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, Tel. 07735-440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

HORN

Do., 26.06., 18:00 Uhr, Biergarten, Hotel Hirschen. Live Musik (nur bei guter Witterung). Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit der Band Shadoogies und lassen Sie sich von mitreißenden Rockn Roll, der Beatmusik aus den 50er bis 70er Jahren und ihren eigenen Songs verzaubern! Genießen Sie außerdem eine vielfältige Auswahl an köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken. Weitere Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

KONSTANZ

Di., 15.07., 18:00 Uhr, Taborweg 36 A. Infoveranstaltung. Die Telefonseelsorge bietet die Möglichkeit, für ein besseres Miteinander einzusetzen. Man verschafft Menschen Gehör, die sonst oft überhört werden. Ab Herbst wird es wieder einen



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |

presenting partner |